

# Informationsveranstaltung zur Antragstellung

Bekanntmachungen der BayVFP-Förderlinie Digitalisierung

Förderbereiche: Informations- und Kommunikationstechnik (IUK) und Elektronische Systeme (ELSYS)

München, 03.07.2025

# Agenda

<b>1</b>	<b>Unternehmen &amp; Team</b>	<b>3</b>
2	Status Quo & Meilensteine	12
3	Antragstellung & Förderquoten Berechnung	28
4	Signatur & Einreichung	76
5	Zuwendungsfähige Kosten	83
6	Projekttablauf	122

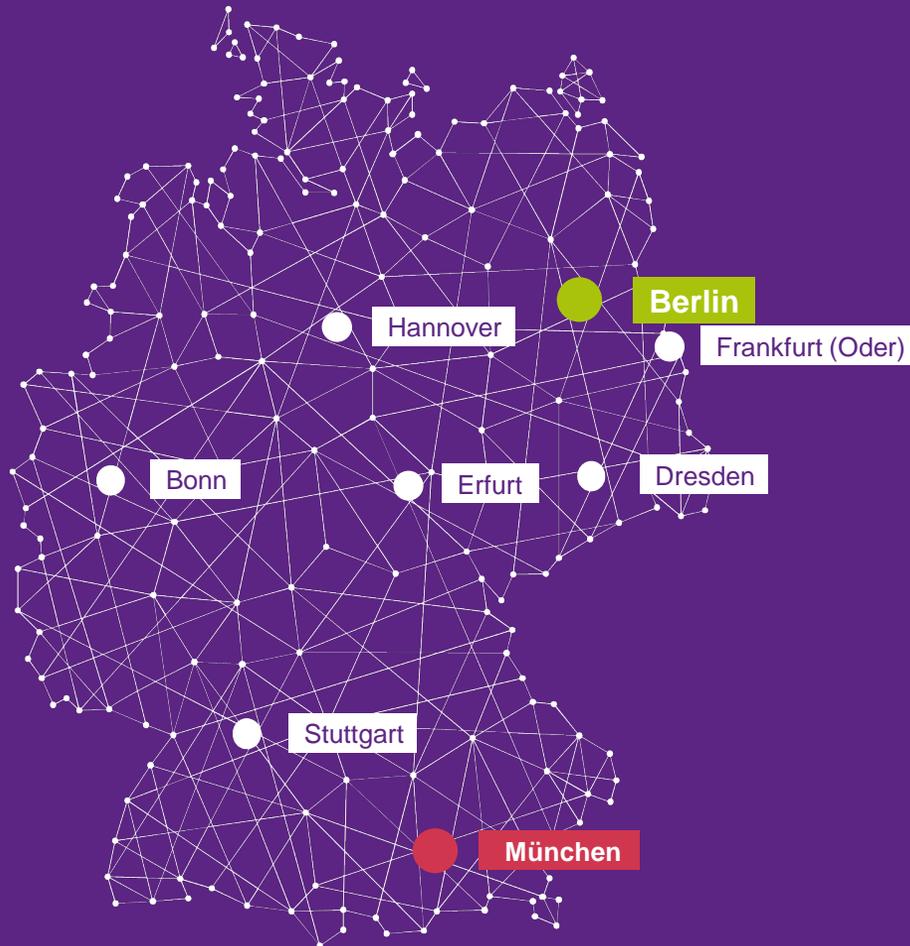


# Unternehmen & Team

Vorstellung



# Ganz in ihrer Nähe



Berlin

## Hauptsitz **BERLIN**

Steinplatz 1, 10623 Berlin



München

## Geschäftsstelle **MÜNCHEN**

Heimeranstraße 37, 80339 München

# Unsere Expertise.

MINT



Geisteswissen  
schaften



Sozialwissen  
schaften



Lebenswissen  
schaften



**Über 1.000 Expertinnen und Experten**

Jedes Team individuell und maßgeschneidert für Sie zusammengestellt



# WIR sind zertifiziert

## Informationssicherheit

ISO 27001

## Qualitätsmanagement

ISO 9001

## Umweltmanagement

ISO 14001



# Unser Team

Vorstellung



# Projektleitungs- und Assistenzteam

## Technisch & Administrativ

### Team Projektleitung



**Dr. Jürgen Dam**  
Projektleiter IUUK

Dr. rer. nat. (Physik)  
Dipl.-Phy.  
Dipl. Wirt.-Phys.



**Dr. Patrick Wüchner**  
Stellv. Projektleiter IUUK

Dr. rer. nat. (Informatik)  
Dipl.-Inf.



**Ludwig Seidl**  
Support Projektleitung

B.Sc. (Physik)



**Dr. Jonas Häusler**  
Stellv. Projektleiter ELSYS

Dr. rer. nat. (Chemie)  
M. Sc.



**Dr. Carolin Klinger**  
Projektleiterin ELSYS

Dr. rer. nat. (Physik)  
M.Sc. Meteorologie



**Theresa Lange**  
Betriebswirtschaftlich  
Administrative  
Projektleiterin IUUK

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre



**Philipp Küppers**  
Betriebswirtschaftlich  
Administrativer  
Projektleiter ELSYS

B.A. Betriebswirtschaftslehre  
M.A. Wirt. Psychologie

technisch

betriebswirtschaftlich / administrativ

### Team Assistenz



**Nicole Bise**  
Assistenz

B.Sc. Wirt. Psychologie



**Susanne Plabst**  
Assistenz

B.A. Management Sozialer Innovationen



**Claudia Reithofer**  
Assistenz

Dipl.-Kfm. (FH)



Fragen?  
SCAN ME

# Administratives Team

**Theresa Lange**

Senior-Beraterin

M.Sc. Betriebswirtschaftslehre

**Andrea-Francesco Degrandi**

Betriebswirtschaftlicher Berater

Dipl.-Kfm (FH)

**Philipp Küppers**

Betriebswirtschaftlicher Berater

B.A. Betriebswirtschaftslehre  
M.A. Wirt. Psychologie

**Michaela Schmid**

Betriebswirtschaftliche Beraterin

Dipl.- Betriebswirtin (FH)

**Robert Kolb**

Betriebswirtschaftlicher Berater

B.A. Betriebswirtschaftslehre



**Corina Hauke**

Senior-Beraterin

M.A. Betriebswirtschaftslehre (FH)

**Ann-Kathrin Reis**

Betriebswirtschaftliche Beraterin

B.A. Business Administration

**Carolin Bessel**

Betriebswirtschaftliche Beraterin

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre

**Michael Toews**

Betriebswirtschaftlicher Berater

B.Sc. Wirtschaft, Gesundheits- u. Sporttourismus

**Sabrina Bester**

Betriebswirtschaftliche Beraterin

B.Sc. Betriebswirtschaftslehre  
M.A. Marketing-Management

**Danielle Lefèvre**

Betriebswirtschaftliche Beraterin

B.A. Fitnessökonomie



Fragen?  
SCAN ME

**Dr. Carolin Klinger**  
Senior-Beraterin  
Dr. rer. nat. (Physik)

**Dr. Jonas Häusler**  
Senior-Berater  
Dr. rer. nat. (Chemie)

**Dr. Selami Yilmaz**  
Senior-Berater  
Dr. rer. nat. (Physik)

**Dr. Antonija Cvitkovic**  
Senior-Beraterin  
Dr. rer. nat. (Physik)

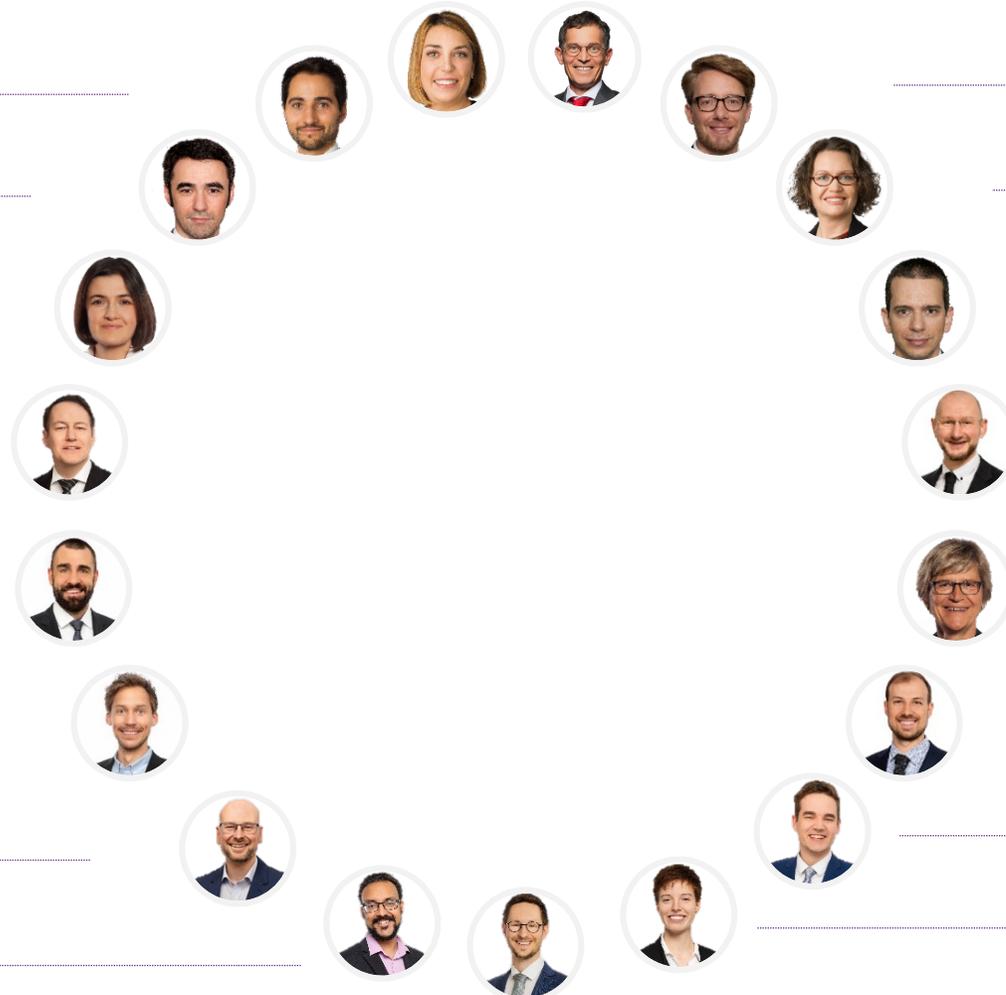
**Dr. Roland Krebs**  
Berater  
Dr. rer. nat. (Physik)

**Dr. Jacob Hornung**  
Berater  
Dr. rer. nat. (Physik)

**Dr. Joshua Hall**  
Berater  
Dr. rer. nat. (Physik)

**Sebastian Gropp**  
Berater  
M.Sc (Mechatronik)

**Dr. Vincent Kitali**  
Berater  
Dr. rer. nat. (Physik)



**Dr. Jürgen Dam**  
Senior-Berater  
Dr. rer. nat. (Physik)

**Dr. Joachim Lepping**  
Bereichsleiter  
Dr. Ing. (Elektrotechnik)

**Dr. Stefanie Demirci**  
Stellv. Bereichsleiterin  
Dr. rer. nat. (Informatik)

**Dr. Patrick Wüchner**  
Senior-Berater  
Dr. rer. nat. (Informatik)

**Dr. Christian Tolks**  
Berater  
Dr. Ing. (Informatik)

**Beate Eickhoff**  
Senior-Beraterin  
Dipl.-Ing. (Elektrotechnik)

**Adrian Kraft**  
Berater  
M.Sc. (Phys. Ingenieurwissenschaft)

**Ludwig Seidl**  
Berater  
B.Sc. (Physik)

**Melanie Adam**  
Berater  
M.Sc. (Physik)

**Christian Meineke**  
Berater  
Dr. rer. nat. (Physik)

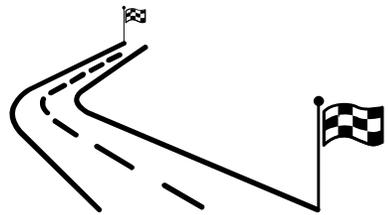


Fragen?  
SCAN ME

# Agenda

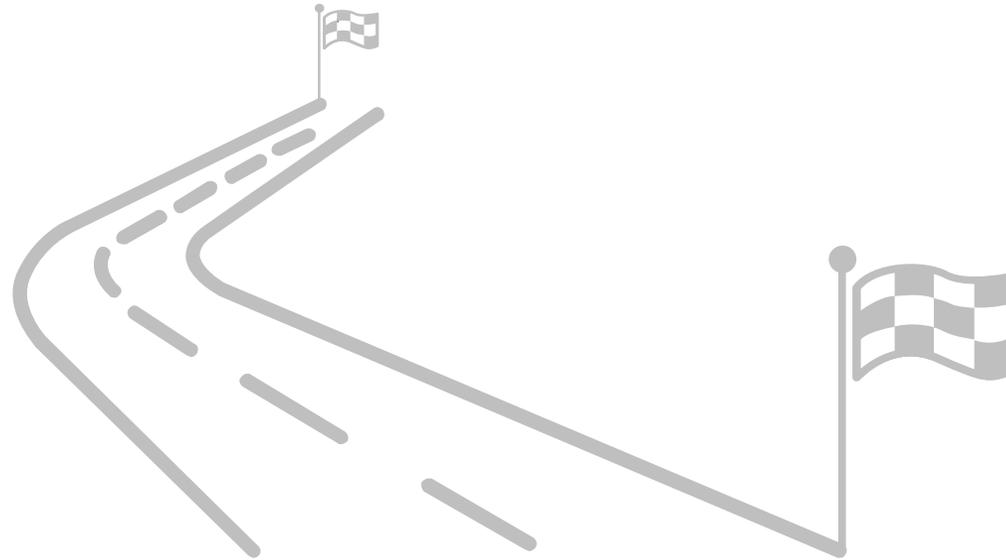
1	Unternehmen & Team	3
2	<b>Status Quo &amp; Meilensteine</b>	<b>12</b>
3	Antragstellung & Förderquoten Berechnung	28
4	Signatur & Einreichung	76
5	Zuwendungsfähige Kosten	83
6	Projekttablauf	122





# Meilensteine bis zum Zuwendungsbescheid

# Meilensteine innerhalb der Antragstellung.



# Der Status Quo.

**Projekt-  
skizzenphase**  
(ggf. Nachqualifikation)

**Aufforderung  
des Antrags**



# Ein Teil von Ihnen muss möglicherweise Ihre Projektskizze nachqualifizieren.

Nachqualifikation der  
Projektskizze



Skizze  
ALT



# Eine inhaltliche Nachbesserung erfolgt durch SIE in Abstimmung mit UNS.

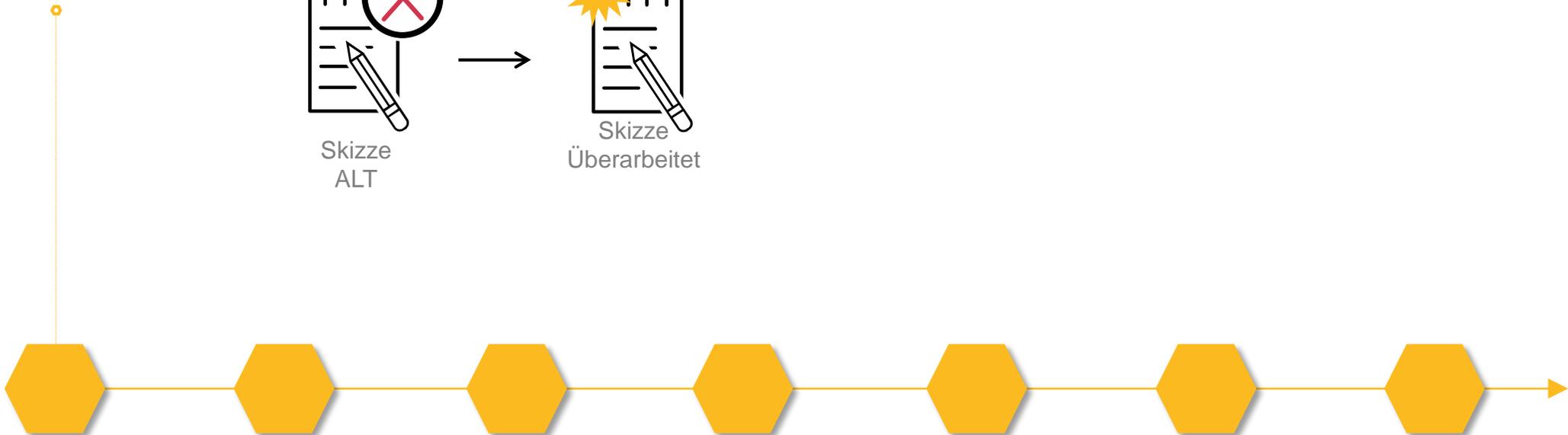
Nachqualifikation der  
Projektskizze



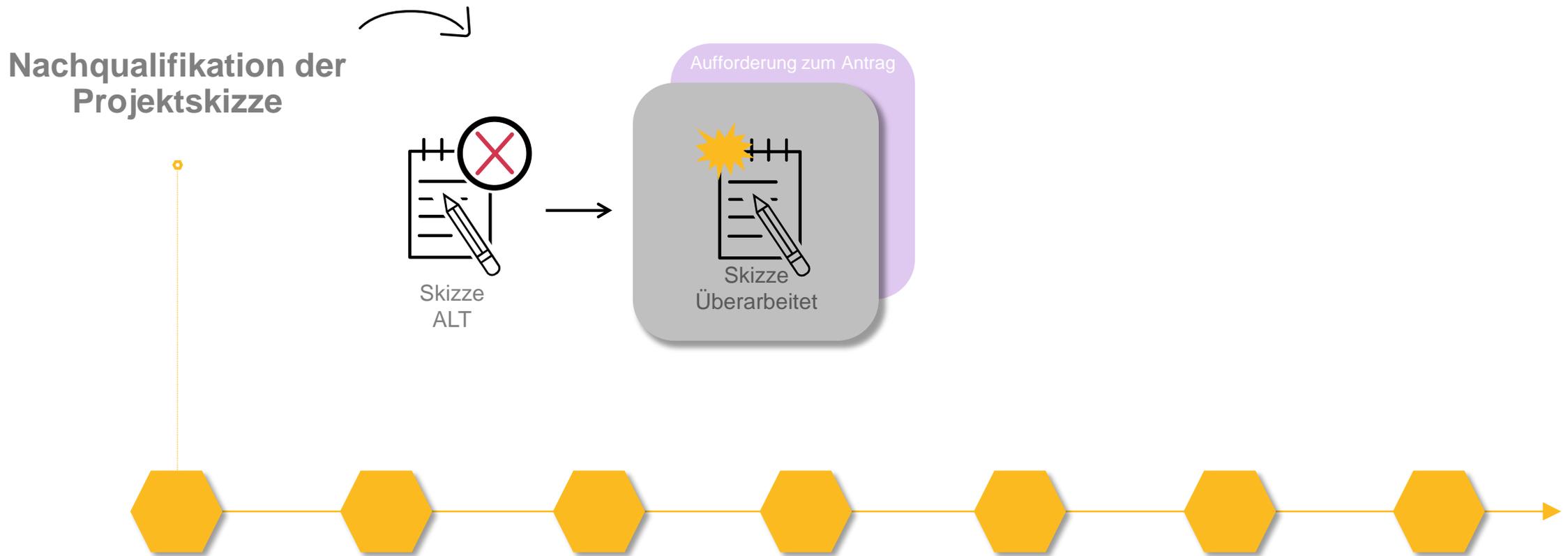
Skizze  
ALT



Skizze  
Überarbeitet

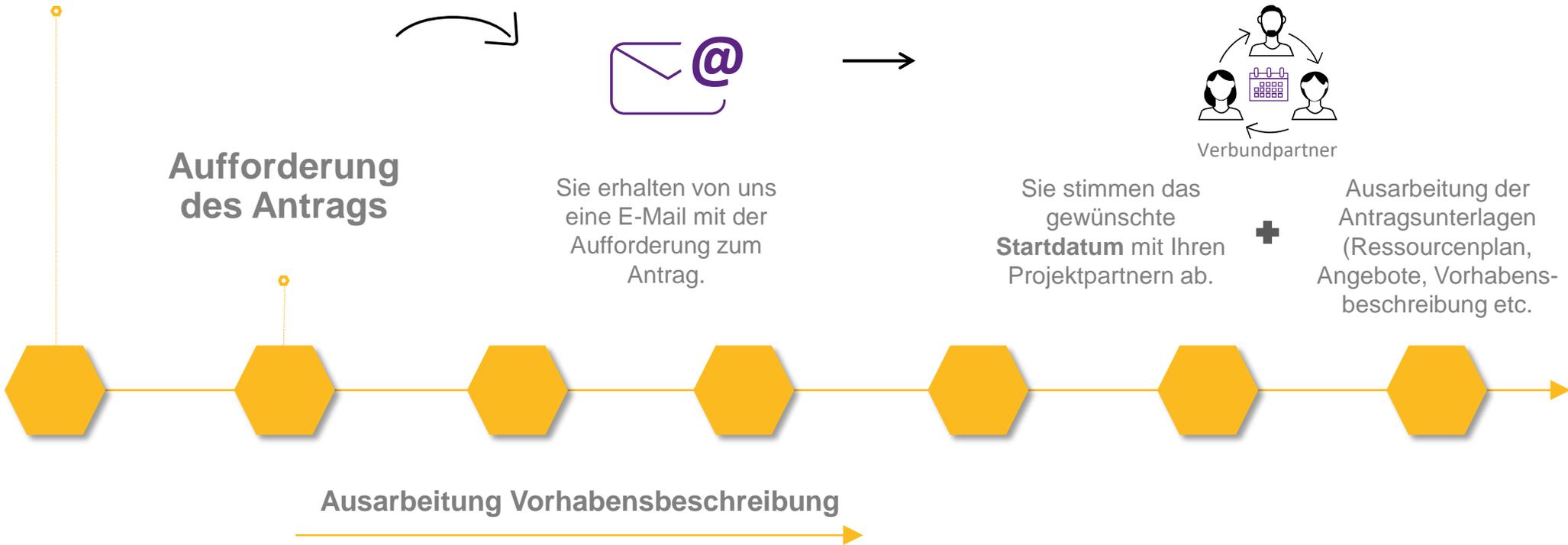


# Ab diesem Zeitpunkt erfolgt eine Aufforderung zum Antrag durch UNS.

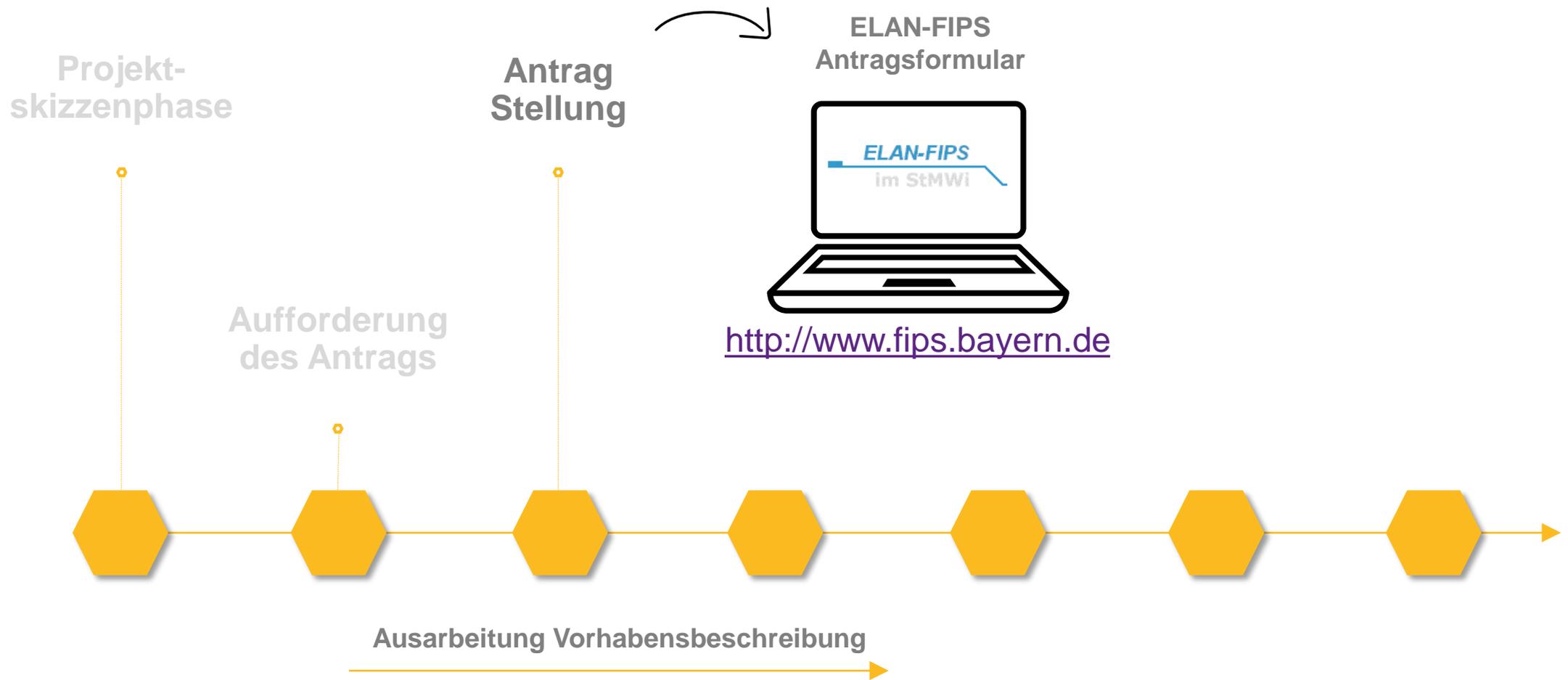


# Das u.a. gewünschte Startdatum stimmen Sie mit Ihren Projektpartnern ab.

Projekt-  
skizzenphase



# Die Antragseingabe erfolgt über das „ELAN-FIPS-Tool“.



# Wir prüfen alle eingereichten Dokumente & Sie reichen unsere Nachforderungen ein.

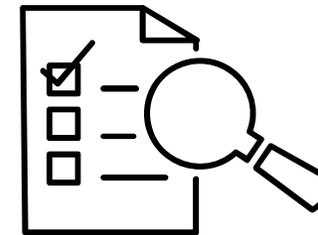
Projekt-  
skizzenphase

Antrag  
Stellung

Aufforderung  
des Antrags

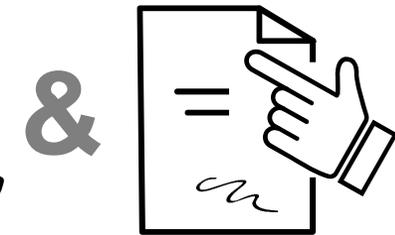
Interne  
Bearbeitung &  
externe  
Nachlieferung

**Wir**



Prüfung aller eingereichten  
Dokumente

**Sie**



Nachlieferung durch Sie



Ausarbeitung Vorhabensbeschreibung



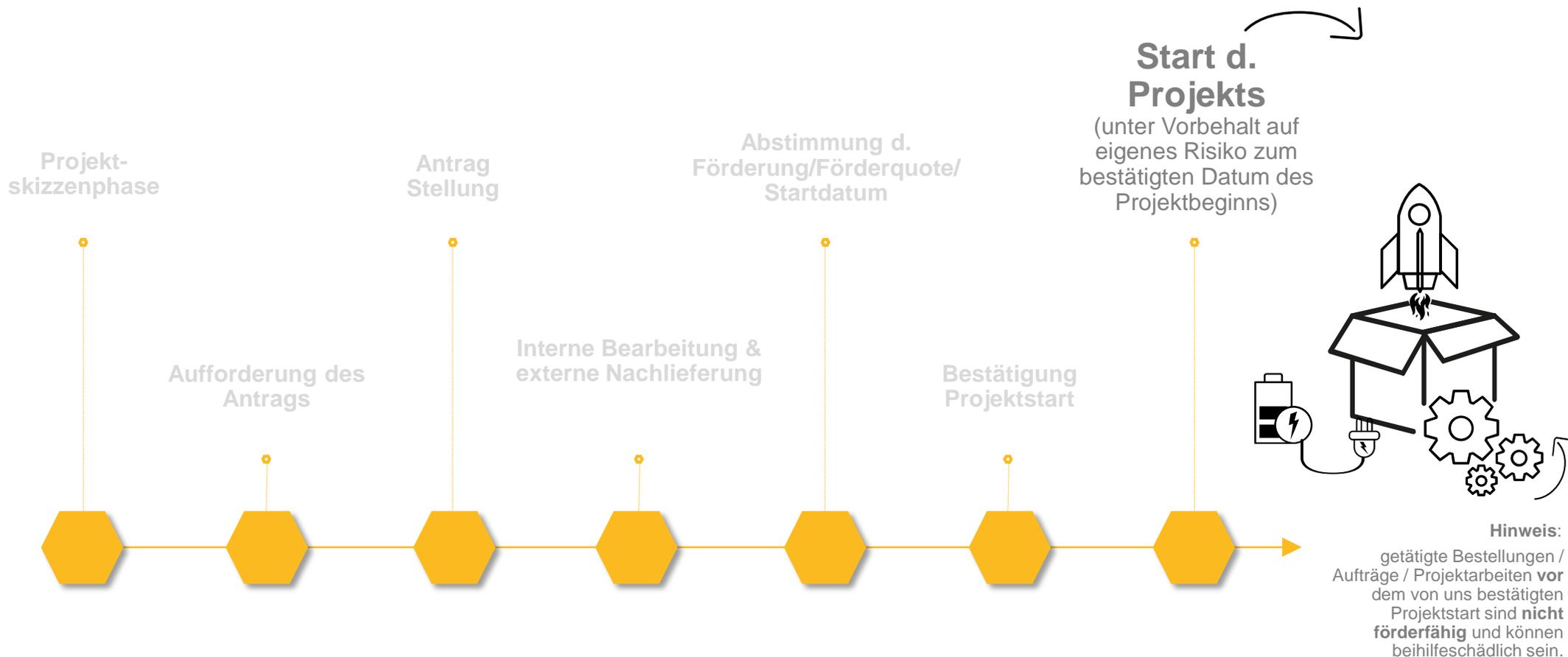
# Wir benötigen von Ihnen eine Zustimmung der Rahmenbedingungen zur Förderung.



# Nach Ihrer Zustimmung wird Ihnen der Zeitpunkt des Projektstarts via E-Mail bestätigt.



# Bei Beachtung der Nebenbestimmungen können Sie ab bestätigtem Projektstart ohne ZWB beginnen.



# Die Erreichung aller Meilensteine nimmt i.d.R. ...



# ... drei bis fünf Monate in Anspruch.



# Am Ende der Meilensteine erhalten Sie einen Zuwendungsbescheid durch das StMWi.

ggf. Nachqualifikation  
Projektskizze

Antrag Stellung

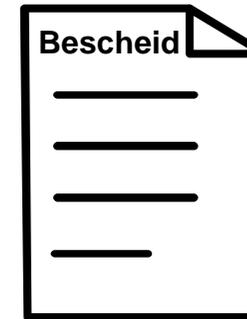
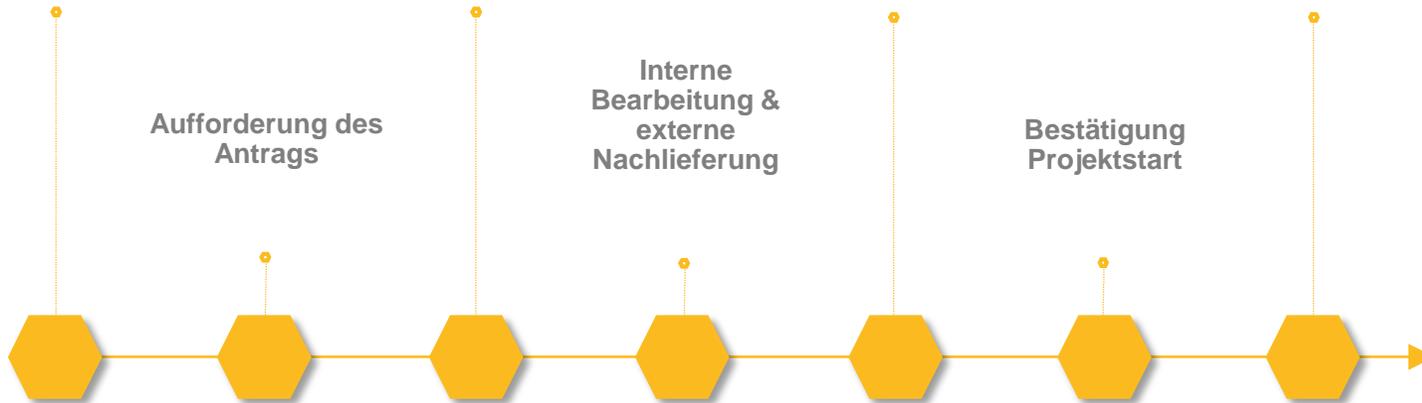
Abstimmung d.  
Förderung/Förder  
quote/Startdatum

Start d. Projekts  
(unter Vorbehalt)

Aufforderung des  
Antrags

Interne  
Bearbeitung &  
externe  
Nachlieferung

Bestätigung  
Projektstart



**Zuwendungsbescheid**  
(erlassen und zugestellt durch das  
StMWi)



# Agenda

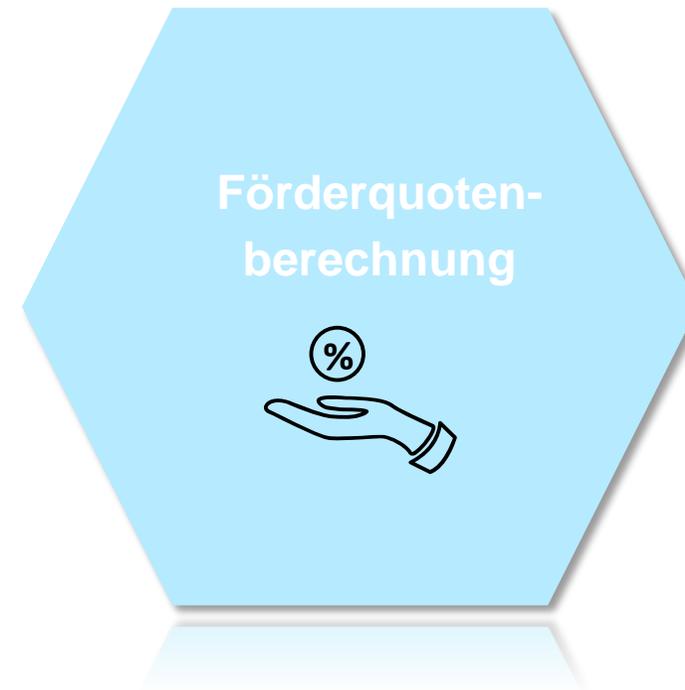
1	Unternehmen & Team	3
2	Status Quo & Meilensteine	12
3	<b>Antragstellung &amp; Förderquoten Berechnung</b>	<b>28</b>
4	Signatur & Einreichung	76
5	Zuwendungsfähige Kosten	83
6	Projekttablauf	122





# Antragstellung & Förderquoten- Berechnung

# Folgend im Detail die Antragstellung und Förderquotenberechnung.



# Die Antragstellung.

KMU / Großunternehmen



Antragstellung  
(inkl. einzureichende Unterlagen)



Förderquoten-  
berechnung

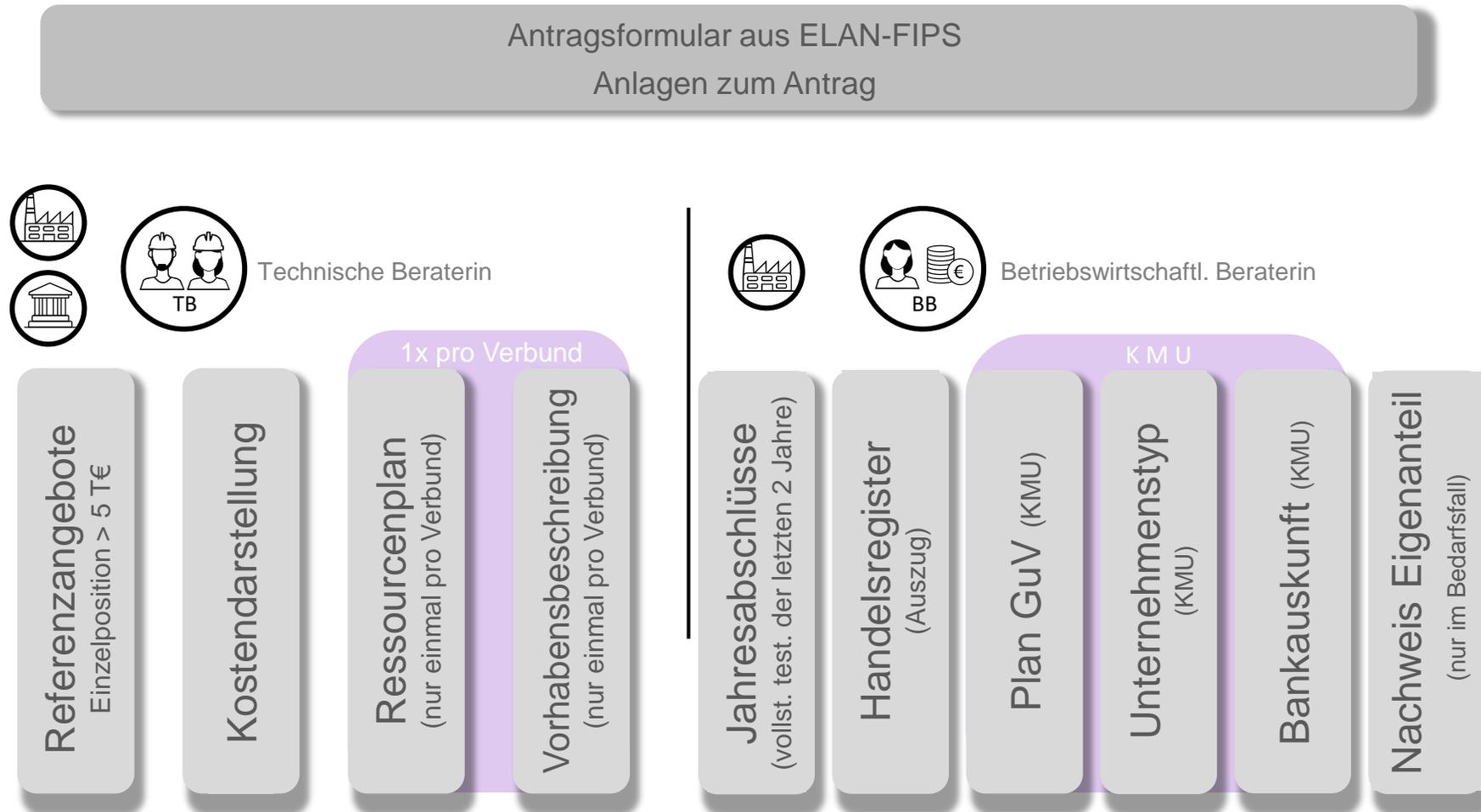


Hochschulen /  
Forschungseinrichtungen



# Folgende Unterlagen sind obligatorisch einzureichen.

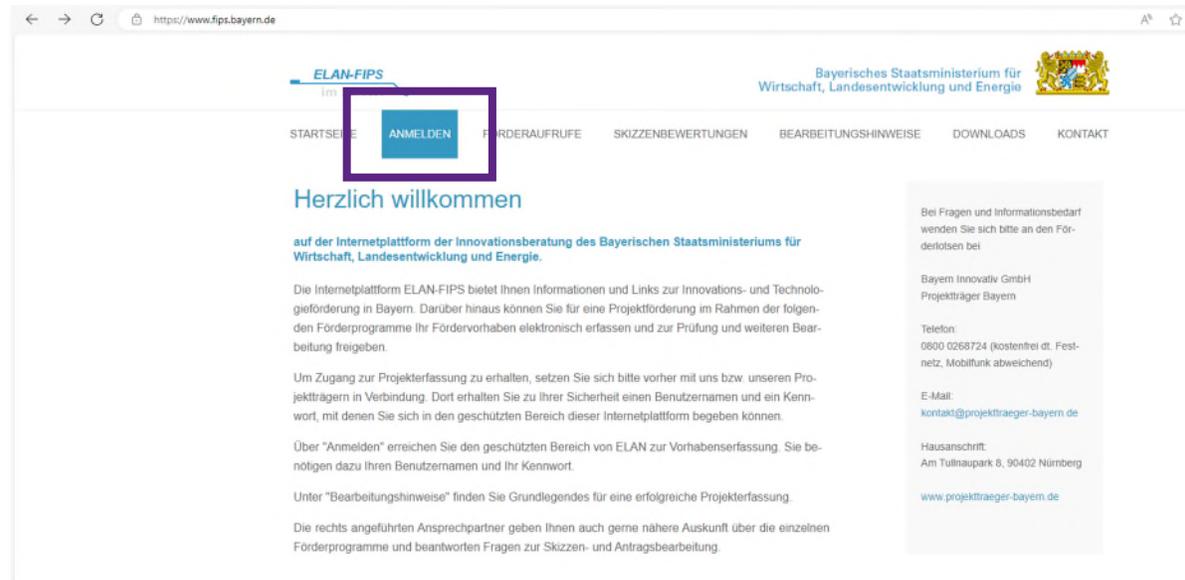
Einzureichende  
Unterlagen



Antragstellung

# Die Anmeldung zum Antrag erfolgt über das ELAN-FIPS Portal des StMWi.

Antragstellung



Anmeldung über „Button“

<http://www.fips.bayern.de>



Antragsformular

# Es gibt zwei Möglichkeiten der Anmeldung.

Anmeldung

**MIT** Authentifizierung über ELSTER-Unternehmenskonto



Digitale Einreichung  
keine Unterschrift notwendig, da  
über ELSTER ID verifiziert  
(Unterschrift und Postweg entfällt)

 **ELSTER**

→ Button „Jetzt anmelden“



**OHNE** (ELSTER-) Authentifizierung



Postalische Einreichung  
Original händische  
rechtsverbindliche Unterschrift  
notwendig



alternativ:  
rechtsverbindliche qualifizierte  
elektronische Signatur

→ Button „Ohne Anmeldung fortsetzen“



Antragsformular

# Die PIN darf ausschließlich telefonisch mitgeteilt werden.

Anmeldemaske im  
„Formularserver“

**Benutzeranmeldung**

*\* Pflichtfelder*

Bitte melden Sie sich an, um dieses Formular zu verwenden.

**Anmeldung mit Förderkennzeichen und PIN**

Geben Sie bitte das Förderkennzeichen und die PIN ein und klicken Sie auf → **Weiter**.  
Das Förderkennzeichen und die PIN wurden Ihnen nach Prüfung der Projektskizze durch den zuständigen Projektträger übermittelt. Eine Antragstellung ist nur mit diesen Daten möglich.

Haben Sie Probleme bei der Benutzeranmeldung, dann schreiben Sie einfach eine Nachricht mit Angabe des Förderkennzeichens an unser Supportteam: [fips@mister-systems.de](mailto:fips@mister-systems.de)

Förderkennzeichen: *	<input type="text"/>
PIN: *	<input type="text"/>

Förderkennzeichen wird mit **E-Mail** zur Antragsaufforderung mitgeteilt.

PIN muss **telefonisch** erfragt werden.

Bei tech. Problemen oder Überschreitung der max. Logins  
→ [fips@mister-systems.de](mailto:fips@mister-systems.de)



Antrag

Antragsformular

# Bitte geben Sie hier die amtliche Schreibweise des Ortsnamen an.

Anmeldemaske im „Formularserver“

## 2.3.6 Angaben zum Antragstellenden

Angaben zum Antragstellenden

\* Pflichtfelder

## 2.3.7 Angaben zur ausführenden Stelle

Angaben zur ausführenden Stelle

\* Pflichtfelder

Name/Organisation/ Firma/Hochschule ggf. mit Rechtsform: *	<input type="text" value="Test GmbH"/>
Straße: *	<input type="text" value="Musterstraße 20"/>
PLZ: *	<input type="text" value="80809"/>
Ort: *	<input type="text" value="München"/>
www:	<input type="text"/>

Der Ort **muss** die amtliche Schreibweise enthalten.



Zu finden hier → [Statistikportal](#)

Beispiel:  
Pfaffenhofen an der Ilm  
→ Amtl. Schreibweise:  
Pfaffenhofen a.d. Ilm



Antragsformular

# ...und beachten Sie die zutreffenden Erklärungen (Häkchen).

Das Formular ist **vollständig** und **wahrheitsgemäß** auszufüllen.

Beantragte Kosten in der Excel-Datei „Kostendarstellung“ aufschlüsseln.  
→ Einreichung der „Berechnungshilfe\_Antragstellung“ nicht notwendig



Beantragung einer max. Förderquote (FQ) v. 50% ist sinnvoll für Unternehmen.  
Eine Anpassung nach unten erfolgt von uns nach Rücksprache mit Ihnen.

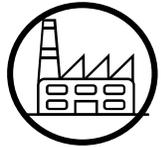
Beachtung der abzugebenden „Erklärungen“ (wie bspw. Vorsteuerabzug usw.)

**Keine** weiteren „**Dokumente zur Antragstellung**“ auf [fips.bayern.de](http://fips.bayern.de) (außer dem Antragsformular)



Antragstellung

# Die Inhalte des Dokuments „Anlagen zum Antrag (AzA)“.



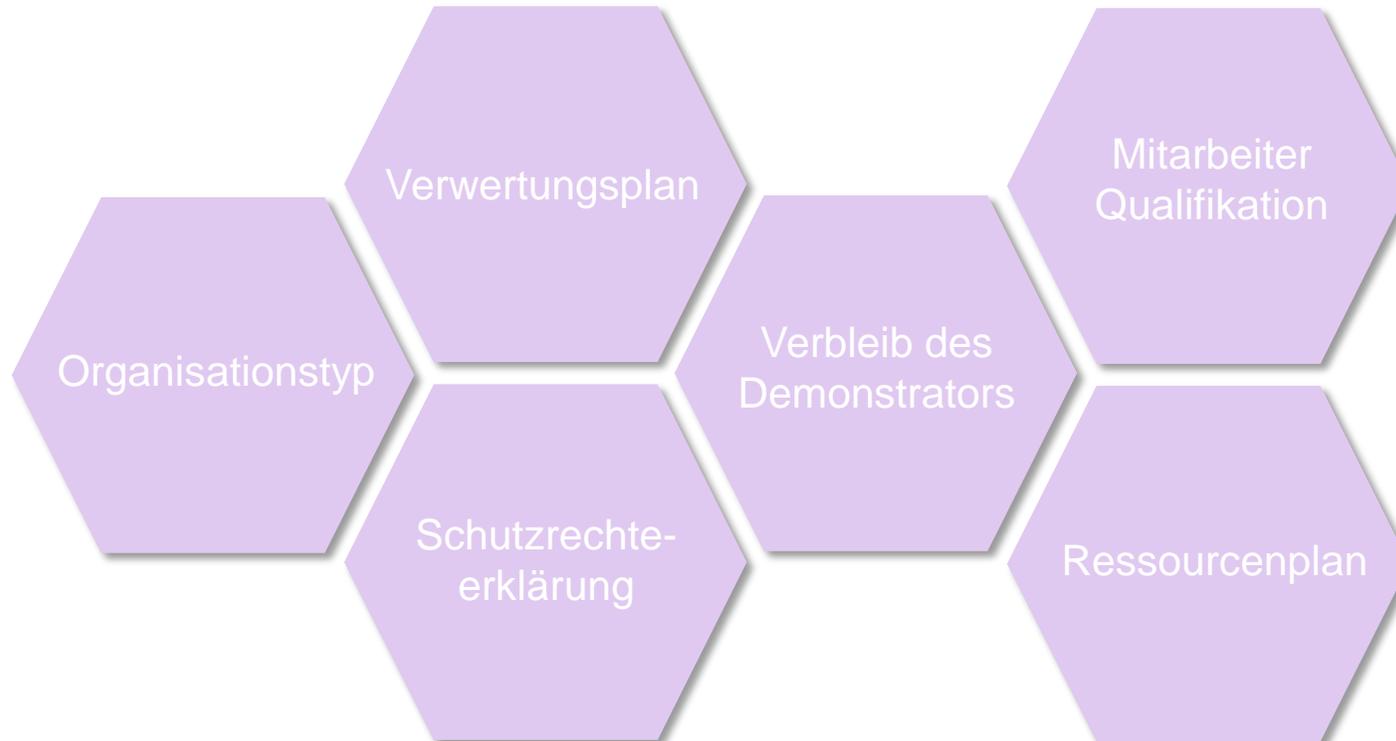
KMU



Großunternehmen



Hochschule /  
Forschungseinrichtung



Hinweis:  
Bitte speichern Sie die  
Datei vor dem Bearbeiten  
auf Ihrem PC.



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

Das Dokument finden Sie auf der [IUK](#) bzw. [ELSYS](#) Bayern Homepage.



# Je nach Wahl des Organisationstyps öffnen sich weitere Bestandteile der AzA.

Organisationstyp

Informations- und Kommunikationstechnik Bayern  
Anlagen zum Antrag

Projekttitle:

Kurzname bzw. Akronym (max. 20 Zeichen):

Antragsteller:

Projektleiter:

Name und Kontaktdaten des betriebswirtschaftlichen Ansprechpartners:

Name und Titel der Geschäftsführung bzw. des Kanzlers / Präsident:

Bitte wählen Sie, ob Ihr Organisationstyp ein KMU, ein Großunternehmen oder eine Forschungseinrichtung ist:

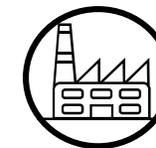
- KMU
- Großunternehmen
- Hochschule / Forschungseinrichtung

Auswahl des zutreffenden Organisationstyps.

Je nach Auswahl öffnen sich weitere Seiten zur Bearbeitung.



KMU



Großunternehmen



Hochschule /  
Forschungseinrichtung



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

Anlagen zum Antrag

# Der Verwertungsplan ist für Unternehmen und Forschungseinrichtungen obligatorisch.

Verwertungsplan

Detaillierte Beschreibung der möglichen Verwertung in Bayern.

→ **Hier kein Verweis auf Vorhabensbeschreibung!**

Punkt 1.3 – hat eine besondere Bedeutung für das Förderprogramm.

1.3) Beschreibung Ihrer Verwertung der Ergebnisse des Vorhabens in Bayern, insbesondere Darstellung der in Bayern erzielten Wertschöpfung an eigenen bayerischen Unternehmensstandorten

Bitte geben Sie konkret die Art der Verwertung und den/die Durchführungsort(e) der jeweiligen Verwertungsaspekte in möglichst eigenen Worten an.  
Beispielsweise:  
„Die Verwertung der Projektergebnisse in Form von [Produkt-]Entwicklung, Fertigung, Vertrieb, Support, Wartung und aufbauenden Entwicklungsdienstleistungen findet überwiegend an unserem Standort in \_\_\_\_ statt.“  
oder  
„Die Projektergebnisse werden wir nach Projektende in die operative Anwendung an unserem Produktionsstandort in \_\_\_\_ überführen. Die Anwendung dort führt zu einem signifikanten [Effizienzgewinn / Einsparpotential / ...], der sich in eine Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit, eine Umsatzsteigerung (siehe Abschnitt 2.2) und der Sicherung von Arbeitsplätzen an diesem Standort niederschlägt.“



KMU



Großunternehmen



Hochschule /  
Forschungseinrichtung

Punkte A bis C: sind auszufüllen

**Verwertungsplan wird Bestandteil des Zuwendungsbescheids.**



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# Nicht die Häkchen der zutreffenden Erklärungen vergessen.

## Erklärungen



KMU



Großunternehmen



Hochschule /  
Forschungseinrichtung

### Schutzrechte- erklärung

#### Schutzrechteerklärung

Die Schutzrechteerklärung **muss** als Bestandteil der Vorhabensbeschreibung eingereicht werden.

- Die Schutzrechteerklärung ist in der Vorhabensbeschreibung enthalten.

### Verbleib des Demonstrators

#### Erklärung zum Verbleib des Demonstrators

- Es entsteht kein Demonstrator.

Hiermit wird rechtsverbindlich bestätigt, dass eine wirtschaftliche Verwertung der Komponenten, Bauteile und Baugruppen, die in einen Demonstrator einfließen und in der Position Materialkosten geltend gemacht werden, ausgeschlossen ist. Sie werden ausschließlich dazu genutzt, die Projektergebnisse durch Forschungs- und Entwicklungsarbeiten, die in direktem Zusammenhang mit dem Vorhaben stehen, zur Produktreife zu führen, und spätestens nach dem Ende des Verwertungszeitraumes, d.h. drei Jahre nach dem Ende des Durchführungszeitraumes, fachgerecht entsorgt oder einem Forschungspartner zum Zweck der Forschung und Lehre zur Verfügung gestellt.

### Mitarbeiter Qualifikation

- Ich bestätige, dass ggf. namentlich noch nicht benannte Mitarbeiter, die in Gruppe 1 (Akademiker, Dipl. Ing. u.Ä.) eingruppiert sind, über einen fachlich relevanten Hochschulabschluss verfügen werden.
- Ich bestätige, dass ggf. namentlich noch nicht benannte Mitarbeiter, die in Gruppe 2 (Techniker, Meister u.Ä.) eingruppiert sind, über einen Meisterbrief bzw. staatlich anerkannten Techniker-Abschluss verfügen werden.

#### Mitarbeiter

Gemäß Richtlinie zum Förderprogramm sind Personalkosten ausschließlich für eigenes, fest angestelltes Personal abrechenbar.

- Ich bestätige, dass alle unter Personalkosten eingeplanten Projektmitarbeiter für die Dauer des Projekteinsatzes im Unternehmen fest angestellt sind.



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# Daneben sind die „Angaben zur Einstufung KMU“ von KMU auszufüllen.



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# 1. Fall: Kein KMU.

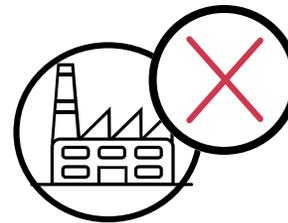
Angaben zur  
Einstufung KMU



1. Kriterium

Anzahl der  
Mitarbeiter  
< 250

Nein



KMU

[KMU-Definition \(Information\) – IUK](#)  
[KMU-Definition \(Information\) – ELSYS](#)

Das Dokument finden Sie auf der IUK bzw. ELSYS Bayern Homepage.



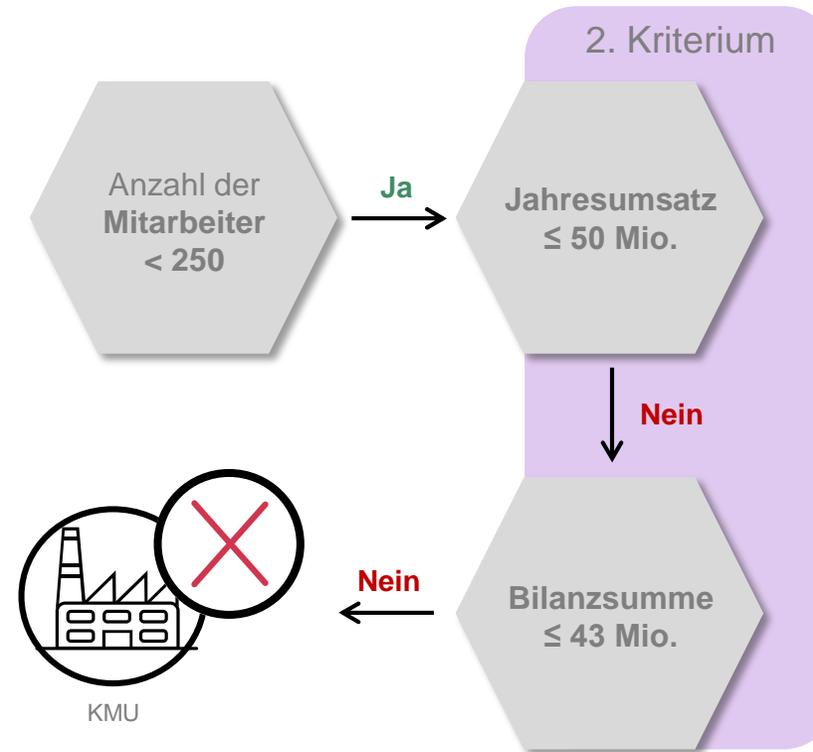
Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# 1. Fall: Kein KMU.

Angaben zur Einstufung KMU



[KMU-Definition \(Information\) – IUK](#)  
[KMU-Definition \(Information\) – ELSYS](#)



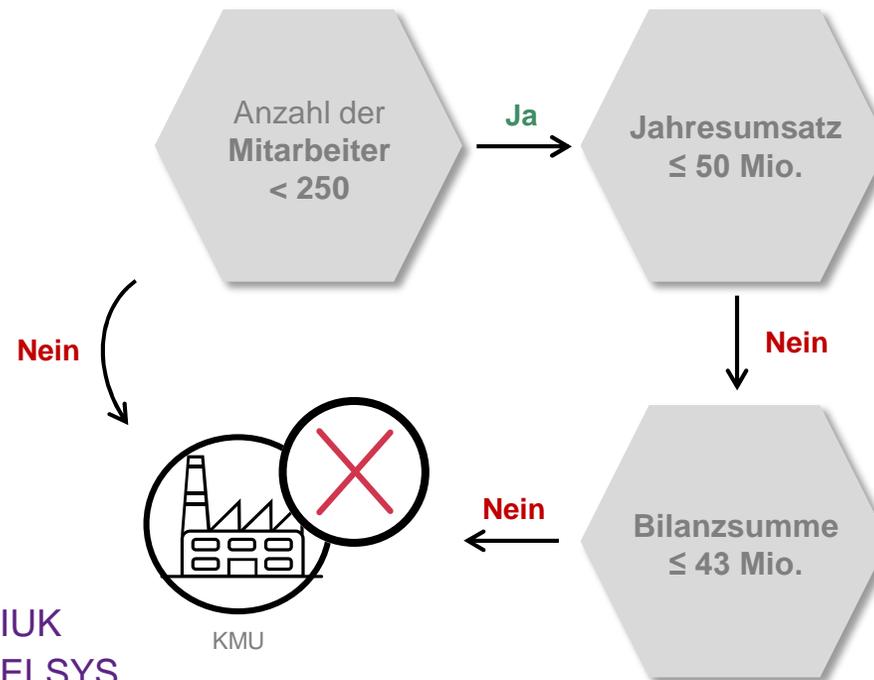

Anlagen zum Antrag (AzA)

Das Dokument finden Sie auf der IUK bzw. ELSYS Bayern Homepage.



# 1. Fall: Kein KMU.

Angaben zur Einstufung KMU

[KMU-Definition \(Information\) – IUK](#)  
[KMU-Definition \(Information\) – ELSYS](#)

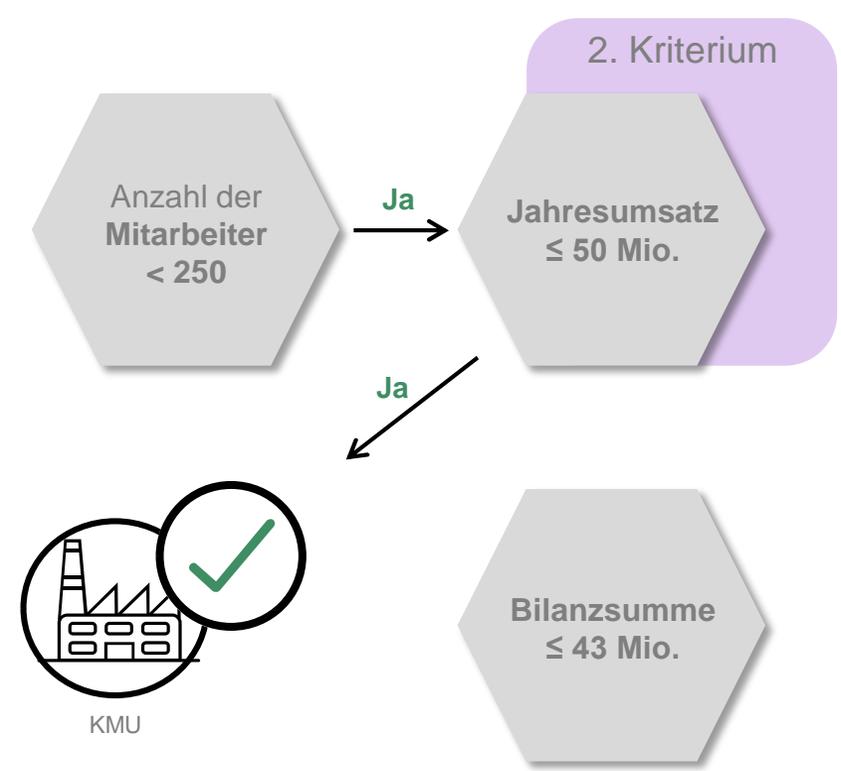
Das Dokument finden Sie auf der IUK bzw. ELSYS Bayern Homepage.




Anlagen zum Antrag (AzA)

## 2. Fall: Unternehmen ist ein KMU.

Angaben zur Einstufung KMU

[KMU-Definition \(Information\) – IUK](#)  
[KMU-Definition \(Information\) – ELSYS](#)



Anlagen zum Antrag (AzA)

Das Dokument finden Sie auf der IUK bzw. ELSYS Bayern Homepage.

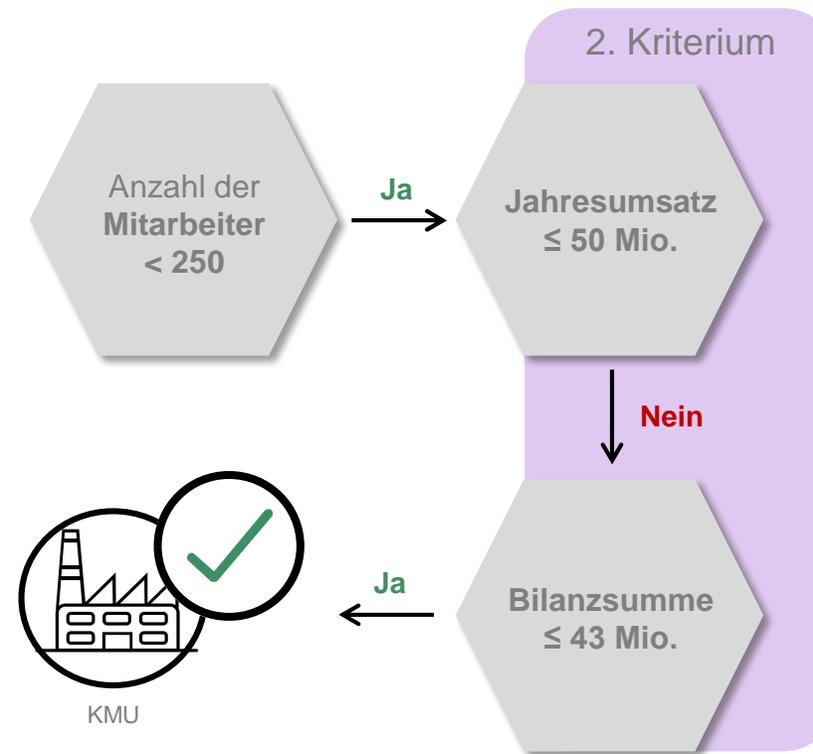


## 2. Fall: Unternehmen ist ein KMU.

Angaben zur Einstufung KMU



[KMU-Definition \(Information\) – IUK](#)  
[KMU-Definition \(Information\) – ELSYS](#)




Anlagen zum Antrag (AzA)

Das Dokument finden Sie auf der IUK bzw. ELSYS Bayern Homepage.



# Neben der *KMU Einstufung* ist das Dokument *Ermittlung Unternehmenstyp* obligatorisch.

Angaben zur  
Einstufung KMU



KMU

## KMU Einstufung (in Anlagen zum Antrag)

**Angaben zur Einstufung als KMU**

**Unternehmenstyp** (siehe [KMU Definition \(Information\)](#))

Bitte tragen Sie die Zahlen in das Dokument [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) ein und kreuzen an, welche Aussage auf das Antrag stellende Unternehmen zutrifft:

Eigenständiges Unternehmen     Partnerunternehmen     Verbundenes Unternehmen

Bitte legen Sie das ausgefüllte Dokument [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) dem Antrag bei.  
Zudem muss das Ergebnis der [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) in untenstehende Tabelle eingetragen werden.

Befindet sich das antragstellende Unternehmen zu 50 % oder mehr in ausländischem Mehrheitsbesitz?

**Angaben zur Ermittlung der Größenklasse des Unternehmens**  
(Definition lt. Artikel 6 des Anhangs der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission)

Bezugszeitraum (\*):

Mitarbeiteranzahl (JAE):	Umsatz (**):	Bilanzsumme (**):
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(\*) Sämtliche Daten beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf Jahresbasis berechnet. Bei einem neu gegründeten Unternehmen, das noch keinen Abschluss für einen vollständigen Rechnungszeitraum vorlegen kann, werden die entsprechenden Werte im laufenden Geschäftsjahr nach Treu und Glauben geschätzt.  
(\*\*) in 1.000 EUR.

Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr haben sich die Angaben so stark geändert, dass sie möglicherweise zu einer Neueinstufung des antragstellenden Unternehmens (Kleinstunternehmen, kleines, mittleres oder großes Unternehmen) führen.

Ja (In diesem Fall ist eine Erklärung zum vorherigen Geschäftsjahr auszufüllen und beizulegen.)  
 Nein

## Ermittlung Unternehmenstyp (eigenständiges Dokument auf der IUK bzw. ELSYS Homepage)

### Ermittlung des Unternehmenstyps

Name des Unternehmens bzw. Firmenbezeichnung: MUSTER GmbH

#### 1. Unternehmensgröße (bitte zutreffendes ankreuzen)

- Kleinstunternehmen (0 - 9 Mitarbeiter)**  
Hinweis: Als Kleinstunternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 3 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 2 Millionen Euro nicht übersteigt.
- Kleines Unternehmen (10 - 49 Mitarbeiter)**  
Hinweis: Als kleines Unternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 2 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 10 Millionen Euro nicht übersteigt.
- Mittleres Unternehmen (50 - 249 Mitarbeiter)**  
Hinweis: Als mittleres Unternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 1 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Millionen Euro beläuft.

#### 2. Unternehmenstyp gem. Anhang I AGVO (bitte zutreffendes ankreuzen)

- Eigenständiges Unternehmen**  
Hinweis: Als eigenständiges Unternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 1 Unternehmen, die nicht als Partnerunternehmen oder als verbundenes Unternehmen gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 2 und/oder Nr. 3 gelten. Ihr Unternehmen ist kein eigenständiges Unternehmen, wenn ein anderes Unternehmen 25 % oder mehr der Anteile an Ihrem Unternehmen hält oder Ihr Unternehmen Beteiligungen von 25 % und mehr an anderen Unternehmen hält.
- Verbundenes Unternehmen**  
Hinweis: Als verbundenes Unternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 3 unter anderem aber nicht ausschließlich:  
- Unternehmen, die die **Mehrheit der Stimmrechte** der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens halten  
- Unternehmen, die durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen miteinander in einer dieser Beziehungen stehen, sofern diese Unternehmen ganz oder teilweise auf **demselben Markt** oder auf **benachbarten Märkten** tätig sind. (Als „benachbarter Markt“ gilt der Markt für eine Ware oder eine Dienstleistung, der dem betreffenden Markt unmittelbar vor- oder nachgeschaltet ist)
- Partnerunternehmen**  
Hinweis: Als Partnerunternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 2 unter anderem aber nicht ausschließlich:  
Unternehmen, die **allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen, 25 % oder mehr des Kapitals** oder der Stimmrechte eines anderen Unternehmens halten.



Anlagen zum  
Antrag

# Die KMU Einstufung in den Anlagen zum Antrag.

Angaben zur  
Einstufung KMU



KMU

## KMU Einstufung (in Anlagen zum Antrag)

**Angaben zur Einstufung als KMU**

**Unternehmenstyp** (siehe [KMU Definition \(Information\)](#))

Bitte tragen Sie die Zahlen in das Dokument [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) ein und kreuzen an, welche Aussage auf das Antrag stellende Unternehmen zutrifft:

Eigenständiges Unternehmen     Partnerunternehmen     Verbundenes Unternehmen

Bitte legen Sie das ausgefüllte Dokument [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) dem Antrag bei.  
Zudem muss das Ergebnis der [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) in untenstehende Tabelle eingetragen werden.

Befindet sich das antragstellende Unternehmen zu 50 % oder mehr in ausländischem Mehrheitsbesitz?

**Angaben zur Ermittlung der Größenklasse des Unternehmens**  
(Definition lt. Artikel 6 des Anhangs der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission)

Bezugszeitraum (\*):

Mitarbeiteranzahl (JAE):	Umsatz (**):	Bilanzsumme (**):
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(\*) Sämtliche Daten beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf Jahresbasis berechnet. Bei einem neu gegründeten Unternehmen, das noch keinen Abschluss für einen vollständigen Rechnungszeitraum vorlegen kann, werden die entsprechenden Werte im laufenden Geschäftsjahr nach Treu und Glauben geschätzt.  
(\*\*) in 1.000 EUR.

Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr haben sich die Angaben so stark geändert, dass sie möglicherweise zu einer Neueinstufung des antragstellenden Unternehmens (Kleinstunternehmen, kleines, mittleres oder großes Unternehmen) führen.

Ja (In diesem Fall ist eine Erklärung zum vorherigen Geschäftsjahr auszufüllen und beizulegen.)  
 Nein

## Ermittlung Unternehmenstyp (eigenständiges Dokument auf der IUK bzw. ELSYS Homepage)

**Ermittlung des Unternehmenstyps**

Name des Unternehmens bzw. MUSTER GmbH  
Firmenbezeichnung

**1. Unternehmensgröße (bitte zutreffendes ankreuzen)**

Kleinstunternehmen (0 - 9 Mitarbeiter)  
Hinweis: Als Kleinstunternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 3 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 2 Millionen Euro nicht übersteigt.

Kleines Unternehmen (10 - 49 Mitarbeiter)  
Hinweis: Als kleines Unternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 2 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 10 Millionen Euro nicht übersteigt.

Mittleres Unternehmen (50 - 249 Mitarbeiter)  
Hinweis: Als mittleres Unternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 1 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Millionen Euro beläuft.

**2. Unternehmenstyp gem. Anhang I AGVO (bitte zutreffendes ankreuzen)**

Eigenständiges Unternehmen  
Hinweis: Als eigenständiges Unternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 1 Unternehmen, die nicht als Partnerunternehmen oder als verbundenes Unternehmen gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 2 und/oder Nr. 3 gelten. Ihr Unternehmen ist kein eigenständiges Unternehmen, wenn ein anderes Unternehmen 25 % oder mehr der Anteile an Ihrem Unternehmen hält oder Ihr Unternehmen Beteiligungen von 25 % und mehr an anderen Unternehmen hält.

Verbundenes Unternehmen  
Hinweis: Als verbundenes Unternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 3 unter anderem aber nicht ausschließlich:  
- Unternehmen, die die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens halten  
- Unternehmen, die durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen miteinander in einer dieser Beziehungen stehen, sofern diese Unternehmen ganz oder teilweise auf demselben Markt oder auf benachbarten Märkten tätig sind. (Als „benachbarter Markt“ gilt der Markt für eine Ware oder eine Dienstleistung, der dem betreffenden Markt unmittelbar vor- oder nachgeschaltet ist)

Partnerunternehmen  
Hinweis: Als Partnerunternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 2 unter anderem aber nicht ausschließlich:  
Unternehmen, die allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen, 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmrechte eines anderen Unternehmens halten.



Anlagen zum  
Antrag

# ...mit Hilfe diesem übernehmen Sie die Angaben zur Größenklasse in die AzA.

Angaben zur  
Einstufung KMU



KMU

## Angaben zur Einstufung als KMU

### Unternehmenstyp (siehe [KMU Definition \(Information\)](#))

1. Bitte tragen Sie die Zahlen in das Dokument [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) ein und kreuzen an, welche Aussage auf das Antragstellende Unternehmen zutrifft:

Eigenständiges Unternehmen     Partnerunternehmen     Verbundenes Unternehmen

2. Bitte legen Sie das ausgefüllte Dokument [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) dem Antrag bei.

Zudem muss das Ergebnis der [Ermittlung des Unternehmenstyp](#) in untenstehende Tabelle eingetragen werden.

Befindet sich das antragstellende Unternehmen zu 50 % oder mehr in ausländischem Mehrheitsbesitz?

### Angaben zur Ermittlung der Größenklasse des Unternehmens (Definition lt. Artikel 6 des Anhangs der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission)

3. Bezugszeitraum (\*):

Mitarbeiteranzahl (JAE):	Umsatz (**):	Bilanzsumme (**):
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(\*) Sämtliche Daten beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf Jahresbasis berechnet. Bei einem neu gegründeten Unternehmen, das noch keinen Abschluss für einen vollständigen Rechnungszeitraum vorlegen kann, werden die entsprechenden Werte im laufenden Geschäftsjahr nach Treu und Glauben geschätzt.

(\*\*) In 1.000 EUR.

Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr haben sich die Angaben so stark geändert, dass sie möglicherweise zu einer Neueinstufung des antragstellenden Unternehmens (Kleinstunternehmen, kleines, mittleres oder großes Unternehmen) führen.

- Ja (In diesem Fall ist eine Erklärung zum vorherigen Geschäftsjahr auszufüllen und beizulegen.)  
 Nein

1. Unternehmenstyp wählen

2. Ermittlung Unternehmenstyp ist obligatorisch für alle KMU.

3. Bestimmung der Größenklasse des Unternehmens



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# Die *Ermittlung Unternehmenstyp* nehmen Sie in **VDI|VDE|IT** einem separaten Dokument vor.

Angaben zur  
Einstufung KMU



KMU

## KMU Einstufung (in Anlagen zum Antrag)

Angaben zur Einstufung als KMU

Unternehmenstyp (siehe [Erläuterungen auf den Informationsblättern](#))

Bitte tragen Sie die Zahlen in das Dokument [KMU-Berechnung](#) ein und kreuzen an, welche Aussage auf das Antrag stellende Unternehmen zutrifft:

Eigenständiges Unternehmen	Partnerunternehmen	Verbundenes Unternehmen
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bitte legen Sie das ausgefüllte Dokument [KMU-Berechnung](#) dem Antrag bei.

Zudem muss das Ergebnis der [KMU-Berechnung](#) in untenstehende Tabelle eingetragen werden.

Bezugszeitraum (\*):

Mitarbeiteranzahl (JAE):	Umsatz (**):	Bilanzsumme (**):
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(\*) Sämtliche Daten beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf Jahresbasis berechnet. Bei einem neu gegründeten Unternehmen, das noch keinen Abschluss für einen vollständigen Rechnungszeitraum vorlegen kann, werden die entsprechenden Werte im laufenden Geschäftsjahr nach Treu und Glauben geschätzt.  
(\*\*) in 1.000 EUR.

Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr haben sich die Angaben so stark geändert, dass sie möglicherweise zu einer Neueinstufung des antragstellenden Unternehmens (Kleinstunternehmen, kleines, mittleres oder großes Unternehmen) führen.

Ja (In diesem Fall ist eine Erklärung zum vorherigen Geschäftsjahr auszufüllen und beizulegen.)  
 Ja  
 Nein

## Ermittlung Unternehmenstyp (eigenständiges Dokument auf der IUK bzw. ELSYS Homepage)

### Ermittlung des Unternehmenstyps

Name des Unternehmens bzw. Firmenbezeichnung: MUSTER GmbH

#### 1. Unternehmensgröße (bitte zutreffendes ankreuzen)

- Kleinstunternehmen (0 - 9 Mitarbeiter)**  
Hinweis: Als Kleinstunternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 3 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 10 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 2 Millionen Euro nicht übersteigt.
- Kleines Unternehmen (10 - 49 Mitarbeiter)**  
Hinweis: Als kleines Unternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 2 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 50 Personen beschäftigen und deren Jahresumsatz beziehungsweise Jahresbilanz 10 Millionen Euro nicht übersteigt.
- Mittleres Unternehmen (50 - 249 Mitarbeiter)**  
Hinweis: Als mittleres Unternehmen gemäß Artikel 2 Nummer 1 Anhang I AGVO gelten Unternehmen, die weniger als 250 Personen beschäftigen und die entweder einen Jahresumsatz von höchstens 50 Millionen Euro erzielen oder deren Jahresbilanzsumme sich auf höchstens 43 Millionen Euro beläuft.

#### 2. Unternehmenstyp gem. Anhang I AGVO (bitte zutreffendes ankreuzen)

- Eigenständiges Unternehmen**  
Hinweis: Als eigenständiges Unternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 1 Unternehmen, die nicht als Partnerunternehmen oder als verbundenes Unternehmen gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 2 und/oder Nr. 3 gelten. Ihr Unternehmen ist kein eigenständiges Unternehmen, wenn ein anderes Unternehmen 25 % oder mehr der Anteile an Ihrem Unternehmen hält oder Ihr Unternehmen Beteiligungen von 25 % und mehr an anderen Unternehmen hält.
- Verbundenes Unternehmen**  
Hinweis: Als verbundenes Unternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 3 unter anderem aber nicht ausschließlich:  
- Unternehmen, die die Mehrheit der Stimmrechte der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens halten  
- Unternehmen, die durch eine natürliche Person oder eine gemeinsam handelnde Gruppe natürlicher Personen miteinander in einer dieser Beziehungen stehen, sofern diese Unternehmen ganz oder teilweise auf demselben Markt oder auf benachbarten Märkten tätig sind. (Als „benachbarter Markt“ gilt der Markt für eine Ware oder eine Dienstleistung, der dem betreffenden Markt unmittelbar vor- oder nachgeschaltet ist)
- Partnerunternehmen**  
Hinweis: Als Partnerunternehmen gelten gemäß AGVO Anhang I Artikel 3 Nr. 2 unter anderem aber nicht ausschließlich:  
Unternehmen, die allein oder gemeinsam mit einem oder mehreren verbundenen Unternehmen, 25 % oder mehr des Kapitals oder der Stimmrechte eines anderen Unternehmens halten.



Anlagen zum  
Antrag

# Je nach Unternehmenstyp füllen Sie die zutreffenden Felder aus.

Angaben zur Einstufung KMU



## Für alle Unternehmenstypen

### 3. Zusammenfassung des Berechnungsbogens zum Unternehmenstyp

Für die Einstufung Ihres Unternehmens in den jeweiligen Unternehmenstyp steht Ihnen ein Informationsblatt mit Beispielen [hier](#) zum Download zu Verfügung.

Bitte füllen Sie die nachstehende Tabellen aus und übertragen die Gesamtsumme in das Dokument "Anlagen zum Antrag".

Antragsteller (Name/Bezeichnung)		Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€
Lfd. Nr.	Berechnungsbogen Anhang A verbundene Unternehmen vom Antragsteller	Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€
+ - 1				
Summe				
Lfd. Nr.	Berechnungsbogen Anhang B Partnerunternehmen vom Antragsteller	Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€
+ - 1				
Summe				
Summe (gesamt)		0	0	0

Laut Berechnungsbogen entspricht das Unternehmen folgender Unternehmensgröße:

Zusammenfassung bzw. Übersichtsblatt für alle Unternehmenstypen.

## Für verbundene & Partnerunternehmen

### (Anhang A für verbundene Unternehmen)

#### 3.1 Berechnungsbogen Anhang A für verbundene Unternehmen des Antragstellers

Lfd. Nr. laut Berechnungsbogen A	Name verbundenes Unternehmen	Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€	Lfd. Nr. laut Berechnungsbogen B	Name verbundenes Unternehmen bzw. Partnerunternehmen vom o.g. Unternehmen (Spalte 2)	Quote der Beteiligung in %	Gesamtzahl (100%)			Prozentualer Anteil anhand Quote der Beteiligung			
								Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€	Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€	
1					1									
Summe (gesamt) Verbundene Unternehmen											Summe (gesamt) VerbundPartner			

Angaben zum verbundenen Unternehmen.

### (Anhang B für Partnerunternehmen)

#### 3.2 Berechnungsbogen Anhang B für Partnerunternehmen des Antragstellers

Lfd. Nr. 1	Name des Partnerunternehmens laut Berechnungsbogen B	Gesamtzahl (100%)			Quote der Beteiligung vom Partnerunternehmen in %		
		Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€	Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€
Lfd. Nr.	Name des verbundenen Unternehmens vom o.g. Partnerunternehmen	Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€	Mitarbeiter in JAE	Jahresumsatz in T€	Bilanzsumme in T€
+ - 1							
Summe							
Summe (gesamt)							

Angaben zum Partnerunternehmen.



Anlagen zum Antrag

# Jetzt können Sie die Zahlen in den *Anlagen zum Antrag* übernehmen.

Angaben zur  
Einstufung KMU



KMU

**Angaben zur Einstufung als KMU**

**Unternehmenstyp** (siehe [Erläuterungen auf den Informationsblättern](#))

Bitte tragen Sie die Zahlen in das Dokument [KMU-Berechnung](#) ein und kreuzen an, welche Aussage auf das Antrag stellende Unternehmen zutrifft:

Eigenständiges Unternehmen     Partnerunternehmen     Verbundenes Unternehmen

Bitte legen Sie das ausgefüllte Dokument [KMU-Berechnung](#) dem Antrag bei.

Zudem muss das Ergebnis der [KMU-Berechnung](#) in untenstehende Tabelle eingetragen werden.

Befindet sich das antragstellende Unternehmen zu 50 % oder mehr in ausländischem Mehrheitsbesitz?

**Angaben zur Ermittlung der Größenklasse des Unternehmens**  
(Definition lt. Artikel 6 des Anhangs der Empfehlung 2003/361/EG der Kommission)

Bezugszeitraum (\*):

Mitarbeiteranzahl (JAE):	Umsatz (**):	Bilanzsumme (**):
<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>

(\*) Sämtliche Daten beziehen sich auf das letzte abgeschlossene Geschäftsjahr und sind auf Jahresbasis berechnet. Bei einem neu gegründeten Unternehmen, das noch keinen Abschluss für einen vollständigen Rechnungszeitraum vorlegen kann, werden die entsprechenden Werte im laufenden Geschäftsjahr nach Treu und Glauben geschätzt.

(\*\*) In 1.000 EUR.

Im Vergleich zum vorherigen Geschäftsjahr haben sich die Angaben so stark geändert, dass sie möglicherweise zu einer Neueinstufung des antragstellenden Unternehmens (Kleinstunternehmen, kleines, mittleres oder großes Unternehmen) führen.

**Ja** (In diesem Fall ist eine Erklärung zum vorherigen Geschäftsjahr auszufüllen und beizulegen.)

**Nein**

Zahlen aus dem Dokument „Ermittlung Unternehmenstyp“ hier eintragen.



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# Großunternehmen füllen zusätzlich eine Anreizwirkung aus.



Großunternehmen



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# Detaillierte Beschreibung der Anreizwirkung nötig.

Anreizwirkung



Detaillierte Beschreibung der Anreizwirkung **MIT** und **OHNE** Förderung:

- Erhöhung des Projektumfangs
- Erhöhung der Projektreichweite
- Beschleunigung des Vorhabens
- Aufstockung der Gesamtaufwendungen für FuE-Investitionen



Hinweise zur Anreizwirkung  
einblenden

„Button“ zu Hinweisen

Dieser „Button“ führt Sie zu **Hinweisen** für das **Ausfüllen** der **Anreizwirkung**.



Anlagen zum  
Antrag (AzA)

# Bei Fragen gerne via E-Mail oder Telefon.

Einzureichende  
Unterlagen

Antragsformular aus ELAN-FIPS  
Anlagen zum Antrag



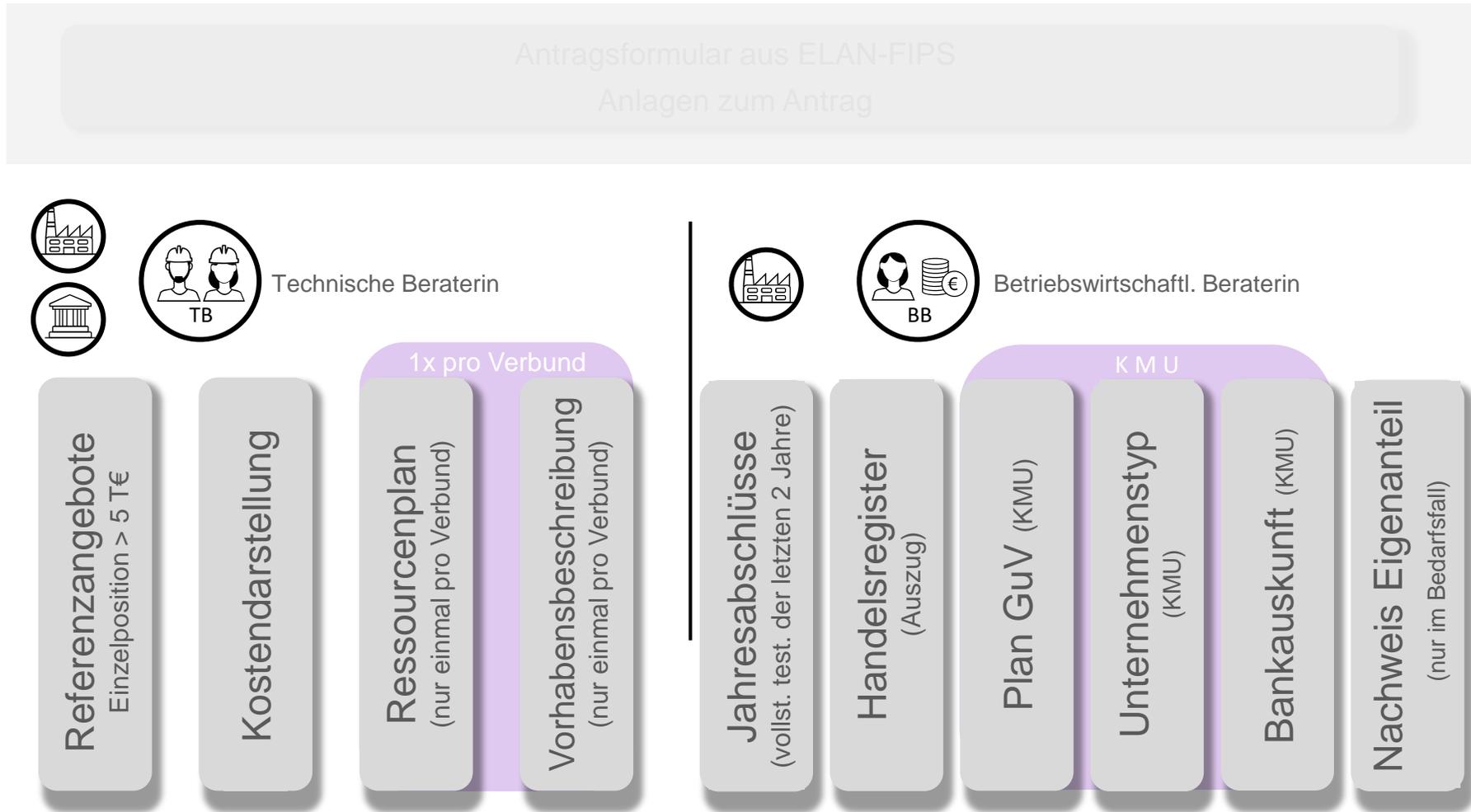
Antragstellung

		Technische Beraterin			Betriebswirtschaftl. Beraterin				
	TB			BB					
Referenzangebote <small>Einzelposition &gt; 5 T€</small>	Kostendarstellung	Ressourcenplan <small>(nur einmal pro Vorhaben)</small>	Vorhabensbeschreibung <small>(nur einmal pro Vorhaben)</small>	Jahresabschluss <small>(Voll. test. der letzten 2 Jahre)</small>	Auszug Handelsregister	Plan GuV (KMU)	Unternehmenstyp (KMU)	Bankauskunft (KMU)	Nachweis Eigenanteil <small>(nur im Bedarfsfall)</small>
		1x pro Vorhaben					KMU		



# Folgend die zusätzlichen Dokumente im Detail.

Einzureichende  
Unterlagen



# Angebote zwingend notwendig bei Positionen größer 5.000 €.

**Einzelpositionen größer 5.000 Euro** sind mit **Angeboten** zu unterlegen.

... in Verbindung mit einer Erläuterung möglich.

... muss nicht zwingend tagesaktuell sein.

Alternativ:

Listenpreise, Vergleichsrechnungen, ein Kosten-Mengengerüst.

**Positionen kleiner 5.000 €** Angebote sinnvoll, aber **kein** Muss.



Referenzangebote

**Ziel: Plausibilisierung Ihrer angesetzten Kosten.**



# Die Ressourcenplanung umfasst alle Arbeitspakete (in PM) der Partner.

Ressourcenplan

- **KANN** im Verbund einmalig für alle Projektpartner **gemeinsam** ausgefüllt werden.
- Jedes **Unterarbeitspaket maximal 6 Personenmonate (PM)** pro Projektpartner.
- Übereinstimmung der **Arbeitspakete des Ressourcenplans** mit dem **Arbeitsplan der Vorhabensbeschreibung** und den **beantragten Personenmonaten (ELAN)**.
- Der Ressourcenplan ist in Verbindung mit der Vorhabensbeschreibung **Grundlage** für die **Bewertung der geplanten Arbeitspakete** hinsichtlich ihres Gehalts an **industrieller Forschung (50% FQ)** und **experimenteller Entwicklung (25% FQ)** durch den PT.



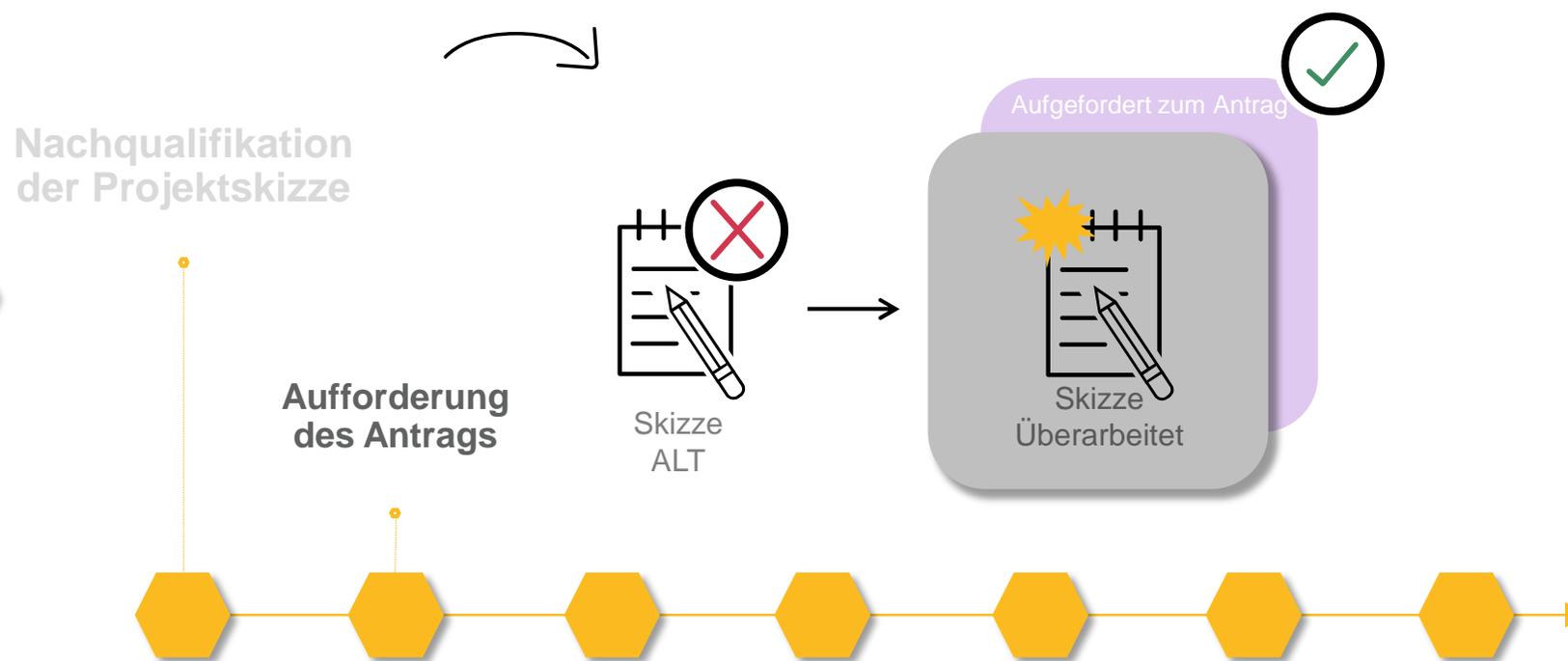
Ressourcenplan

Ifd Nr. AP	Bezeichnung	Partner 1	Partner 2	Partner 3	Partner 4	Partner 5	Gesamtsumme:
		Umfang / PM					
1	Titel des Arbeitspakets 1	12,00					
1.1.	Titel des Arbeitspakets 1.1	6,00	2,00		1,00	1,00	
1.2.	Titel des Arbeitspakets 1.2	6,00		1,00	4,00	4,00	
2	Titel des Arbeitspakets 2	1,00	4,00		2,00	2,00	
...	...						
	Summe	25,00	6,00	1,00	7,00	7,00	46,00

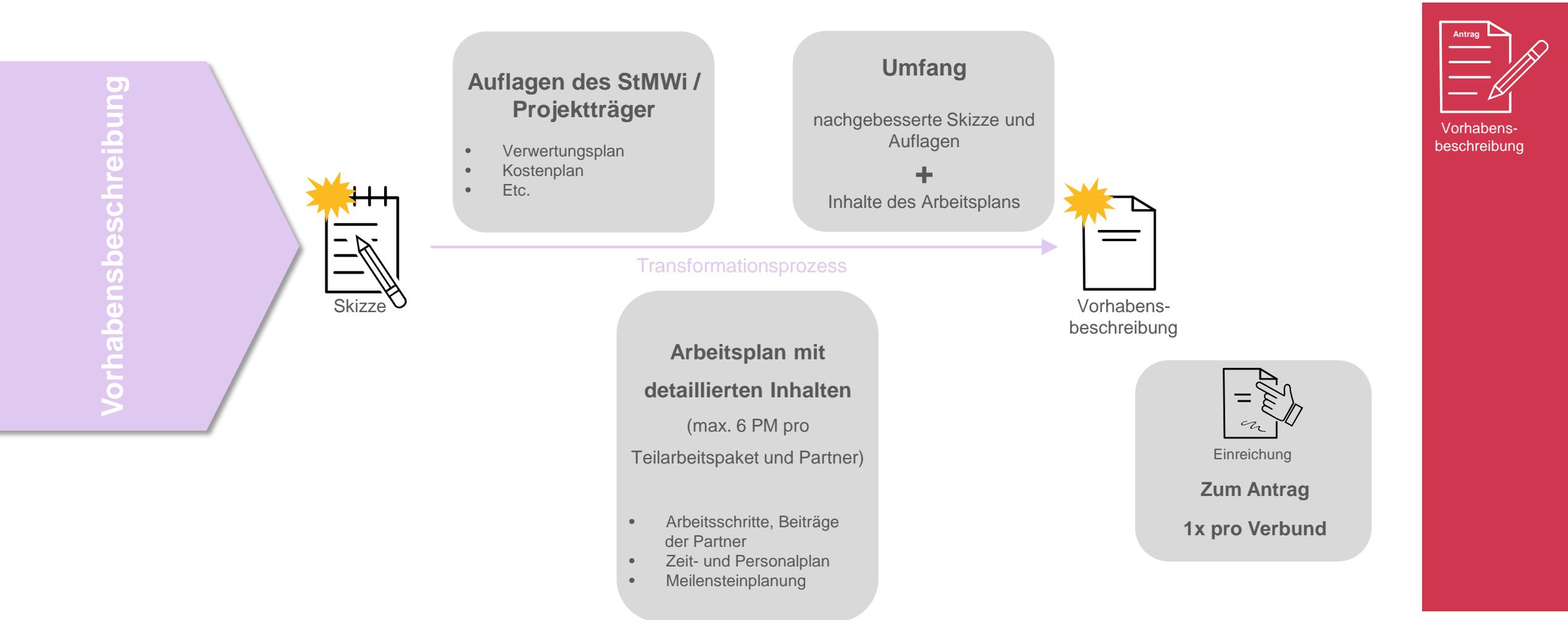
[Ressourcenplan – IUK](#); [Ressourcenplan – ELSYS](#)

# Reminder: Aufforderung zum Antrag.

Vorhabensbeschreibung



# ...führt Sie zur Vorhabensbeschreibung, die mit Antrag 1 mal pro Verbund einzureichen ist.



# Unsere Bezeichnungen der Kostenkategorien sind teilw. ungleich der des FIPS-Antrags.



Antrag  
Kostendarstellung

# Zur Darstellung der Kostenkategorien verwenden Sie UNSERE Vorlage.



- **Verwendung unseres Excel-Dokuments**
- Ausfüll-Hinweise in erster Arbeitsmappe
- **Übereinstimmung** der Positionen der **Kostendarstellung** mit den Kostenpositionen im ELAN-FIPS-Antrag
- **Dateiname:** *Kostendarstellung*



Kostendarstellung

# Vorlage von Handelsregistrauszügen bei Unternehmen.



KMU



Großunternehmen

- **Vollständiger Handelsregistrauszug** ist notwendig, aus dem die Vertretungsregeln im Unternehmen hervorgehen.
- Falls im Unternehmen offizielle Handlungsvollmachten bestehen → bitte zusätzlich einreichen

## Sonderfall: GmbH & Co. KG

zusätzlich Handelsregistrauszug des persönlich haftenden Gesellschafters (i.d.R. GmbH)



Handelsregister

# Zwei testierte (Einzel-)Jahresabschlüsse.

Einreichen:

- **Vollständig testierte Jahreseinzelschlüsse** der letzten zwei vorliegenden **Geschäftsjahre**
- **Inkl. Anhang** und **Lagebericht** (falls gemäß HGB für Sie verpflichtend)
- **Einzelabschluss notwendig** (des antragstellenden Unternehmens)  
→ Konzernabschlüsse sind nicht ausreichend

Bonitätsbewertung



KMU



Großunternehmen



Bonität

**Ziel: Sicherstellung des durch Sie zu erbringenden Eigenanteils.**

!

# Ihre Daten werden vertraulich behandelt.

Bonitätsbewertung



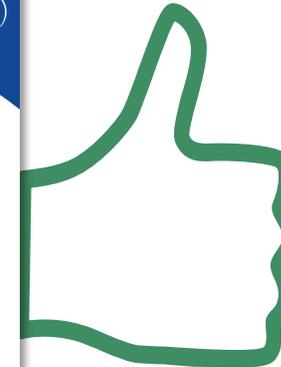
KMU



Großunternehmen

- **Vollständige testierte Jahresabschlüsse** der letzten zwei vorliegenden **Geschäftsjahre**
- **Inkl. Anhang** und **Lagebericht** (falls gemäß HGB für Sie verpflichtend)
- **Einzelabschluss notwendig** (des antragstellenden Unternehmens)  
→ Konzernabschlüsse sind nicht ausreichend

Vertrauliche Behandlung  
von unserer Seite garantiert.



Zertifizierung des Informationssicherheits-Managementsystems  
der VDI/VDE-IT nach ISO 27001

[Information](#)



Antrag

Bonität

# Eine Bankauskunft wird ausschließlich von KMU benötigt.

Bankauskunft



- **Standarddokument** der Bank

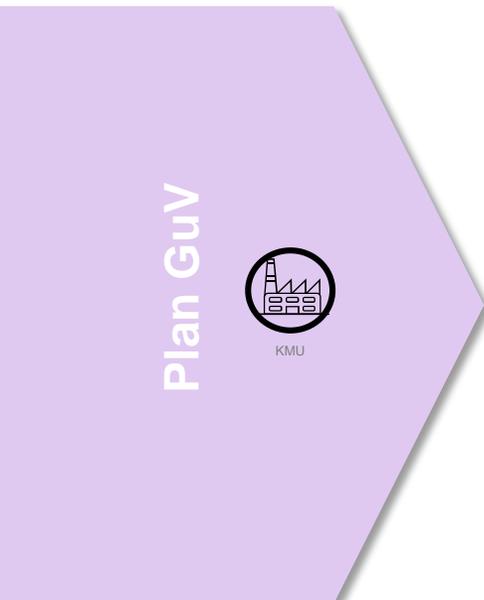
Inhalt:  
(Beispiele)

- Angabe zur Dauer der Kundenbeziehung
  - Gewährung von Kreditlinien
  - Eindruck der Bank
  - Größe der getätigten Umsätze
- 
- Angabe zum bankinternen Kundenrating  
(nicht zwingend notwendig)



Bankauskunft

# Eine Plan-GuV ist ausschließlich für KMU obligatorisch.



## Gliederung (Spalte):

- Antragsjahr
- Vorhabenszeitraum
- plus ein Jahr danach



Unsere Vorlage muss nicht verwendet werden.  
 → bei **eigener Version** bitte **ähnliche Gliederung** und **Detaillierungsgrad**.

### Plan-Gewinn- und Verlustrechnung des Unternehmens:

Förderkennzeichen: \_\_\_\_\_  
 Datum: \_\_\_\_\_

Hinweis: Bitte geben Sie die geschätzten Aufwendungen und Erträge **gesamunternehmensbezogen** für jede Planperiode an. Innerhalb des Vorhabenszeitraums sowie für ein weiteres Jahr nach Beendigung des Vorhabens sind sämtliche Erträge und Aufwendungen **jahresbezogen** anzugeben.

Ertrags- und Aufwandskategorien	Erträge / Aufwendungen in T€				
	Antragsjahr 0000	Vorhabenszeitraum			
	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr	4. Folgejahr	
<b>Erträge</b>					
Umsätze / Betriebliche Erträge					
Sonstige Erträge / Betriebsfremde Erträge / Außerordentliche Erträge *					
<b>Gesamtertrag des Unternehmens</b>	0	0	0	0	0
<b>Aufwendungen</b>					
Materialaufwand / (Roh-, Hilf- und Betriebsstoffe)					
Personalaufwand					
Abschreibungen					
Fremdleistungsaufwand					
Sonstige betriebliche Aufwendungen **					
<b>Betriebsergebnis</b>	0	0	0	0	0
<b>Betriebsfremde Aufwendungen</b>					
Finanzaufwand (Zinsen/Währungs-/Kursverluste)					
Außerordentliche Aufwendungen					
Steueraufwendungen (Körperschaftsteuer/Gewerbesteuer)					
<b>Gesamtaufwand des Unternehmens</b>	0	0	0	0	0
<b>Überschuss (+) bzw. Fehlbetrag (-) = Gesamtertrag ./. Gesamtaufwand</b>	0	0	0	0	0

\* Erläuterung sonstige Erträge: \_\_\_\_\_  
 \*\* Erläuterung sonstige Aufwendungen: \_\_\_\_\_



# Ist die Finanzierung nicht ausreichend gesichert benötigen wir zusätzliche Nachweise.

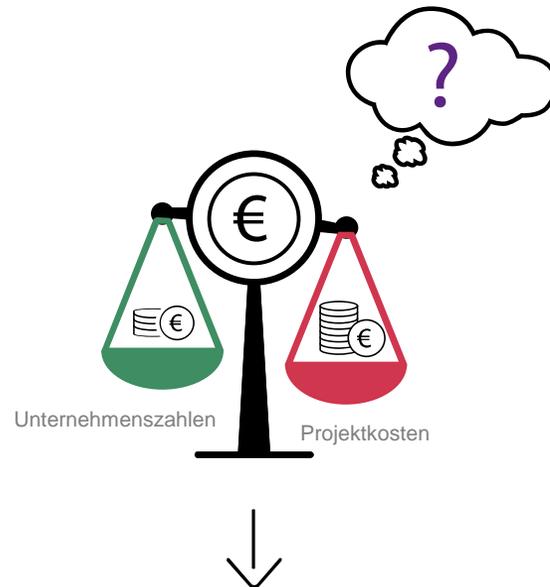
## Nachweis Eigenanteil



KMU



Großunternehmen



Finanzierung nicht ausreichend gesichert  
(durch eingereichte Unternehmenszahlen)

### Nachweise:

(Beispiele)

- Kapitalerhöhungen
- Finanzierungsrunden
- Verträge zu neuen Aufträgen

### Alternative:

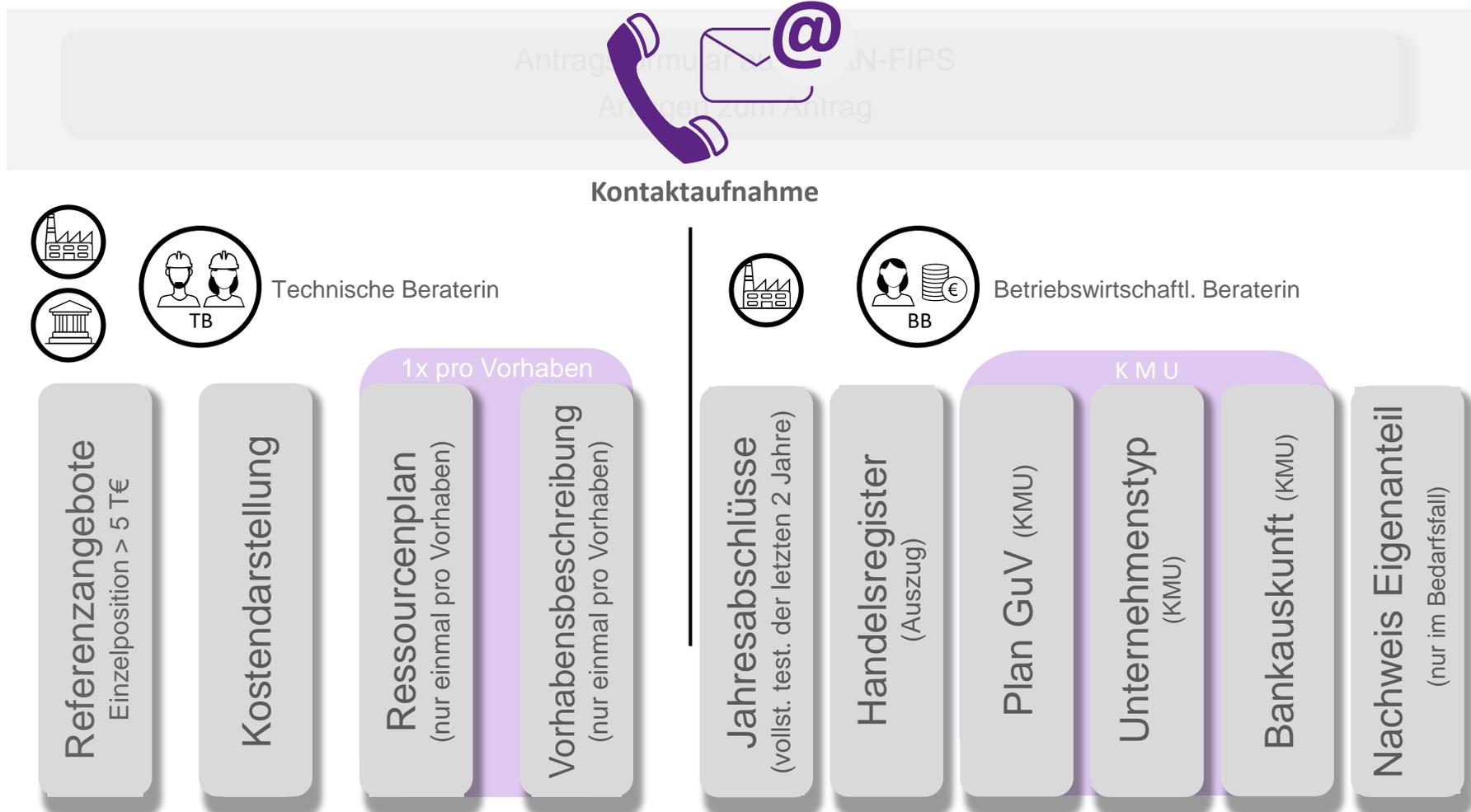
Patronatserklärung durch ein anderes Unternehmen



Nachweis  
Eigenanteil

# Auch hier gilt: Bei Fragen gerne via E-Mail oder Telefon.

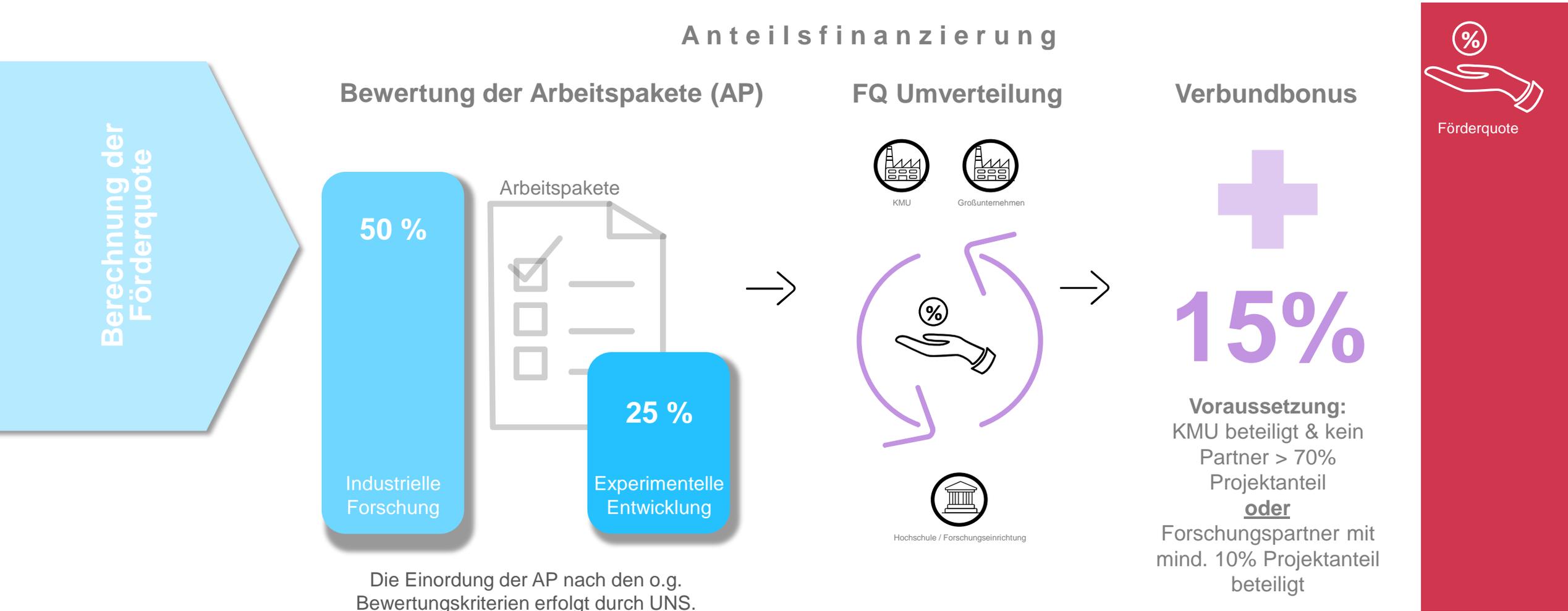
Einzureichende  
Unterlagen



# Die Förderquotenberechnung.



# Ein Verbundbonus erhöht die FQ und ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.



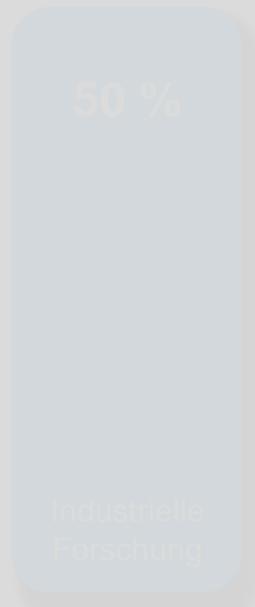
# Unternehmen können eine maximale Förderung von 50 Prozent erhalten.

Berechnung der Förderquote

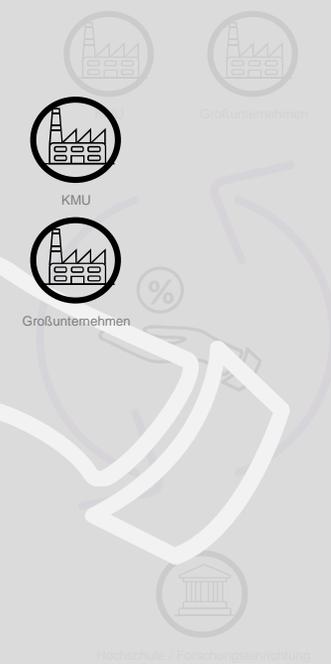
Bewertung der Arbeitspakete

FQ Umverteilung

Verbundbonus



50%  
**MAX.**  
**50%**  
inkl. Verbundbonus



+  
15%



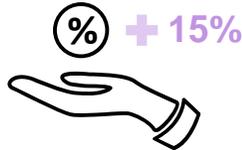
Die Einordnung der AP nach den o.g. Bewertungskriterien erfolgt durch UNS.

# Förderquotenumverteilung



# Beispiel.

Beispiel FQ-  
Umverteilung

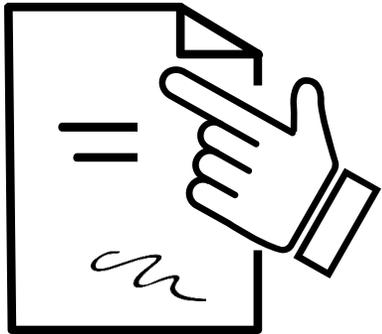
Beispiel:	 Projektkosten	 Vorl. Förderquote	 FQ-Umverteilung	 Förderquote inkl. Bonus	
 KMU	300 T€	47,22 %	30,4 %	45,4 %	 Zuwendung
 Großunternehmen	400 T€	35 %	22,5 %	37,5 %	
 Hochschule / Forschungseinrichtung	200 T€	50 %	100 %	100 %	

  
Förderquote

# Agenda

1	Unternehmen & Team	3
2	Status Quo & Meilensteine	12
3	Antragstellung & Förderquoten Berechnung	28
4	<b>Signatur &amp; Einreichung</b>	<b>76</b>
5	Zuwendungsfähige Kosten	83
6	Projekttablauf	122





## Signatur & Einreichung

# Die Einreichung ist abhängig von der Signatur.



rechtsverbindliche  
Unterschrift

Einreichung



Lt. Handelsregister Person mit  
Einzelvertretungs-berechtigung  
oder  
vorliegende  
Handlungsvollmacht

Kanzler bzw. Präsident  
oder  
vorliegende  
Handlungsvollmacht



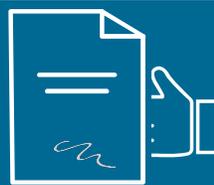
Originale händische Unterschrift



qualifizierte elektronische Signatur



Via Elster Zertifizierung  
(keine Signatur nötig)



Signatur &  
Einreichung

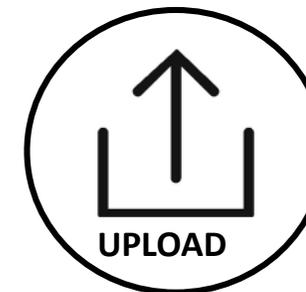
# E-Unterlagen via E-Mail oder Upload-Tool.

PT-Postfach der Förderlinie



[di.by@vdivde-it.de](mailto:di.by@vdivde-it.de)

Upload-Tool



<https://www.vdivde-it.de/tools/>

Empfängeradresse: [di.by@vdivde-it.de](mailto:di.by@vdivde-it.de)  
(PT-Postfach der Förderlinie)

ab einer Dateigröße von 30 MB muss das Upload-Tool verwendet werden



# Zusätzliche Antragsunterlagen benötigen keine Signatur & werden digital eingereicht...

## Antragsunterlagen



## Zusätzliche Antragsunterlagen



 **qualifizierte elektr. Signatur**  
digital

 **keine Signatur nötig**  
Keine Signatur



PT-Postfach der Förderlinie



[di.by@vdivde-it.de](mailto:di.by@vdivde-it.de)

Upload-Tool



<https://www.vdivde-it.de/tools/>



# ... bitte nicht per Post an uns senden.

## Antragsunterlagen



## Zusätzliche Antragsunterlagen



**Der Postweg ist ausgeschlossen**



Signatur & Einreichung

 qualifizierte elektr. Signatur

 keine Signatur nötig



PT-Postfach der Förderlinie



[di.by@vdivde-it.de](mailto:di.by@vdivde-it.de)

Upload-Tool



<https://www.vdivde-it.de/tools/>



# Alle Dokumente beider Förderprogramme auf einen Blick.

Dokumente



Link

## IUK

[Antrag – IUK](#)  
[Anlage zum Antrag – IUK](#)  
  
[Kostendarstellung – IUK](#)  
[Ressourcenplan – IUK](#)  
[Plan-GuV – IUK](#)  
[Ermittlung Unternehmenstyp – IUK](#)  
[KMU-Definition \(Information\) – IUK](#)  
[Vorhabensbeschreibung – IUK](#)

## ELSYS

[Antrag – ELSYS](#)  
[Anlage zum Antrag – ELSYS](#)  
  
[Kostendarstellung – ELSYS](#)  
[Ressourcenplan – ELSYS](#)  
[Plan-GuV – ELSYS](#)  
[Ermittlung Unternehmenstyp – ELSYS](#)  
[KMU-Definition \(Information\) - ELSYS](#)  
[Vorhabensbeschreibung – ELSYS](#)



Antragstellung

Zu finden auf der Homepage: [iuk-bayern.de](http://iuk-bayern.de) bzw. [elsys-bayern.de](http://elsys-bayern.de)



# Agenda

1	Unternehmen & Team	3
2	Status Quo & Meilensteine	12
3	Antragstellung & Förderquoten Berechnung	28
4	Signatur & Einreichung	76
<b>5</b>	<b>Zuwendungsfähige Kosten</b>	<b>83</b>
6	Projekttablauf	122





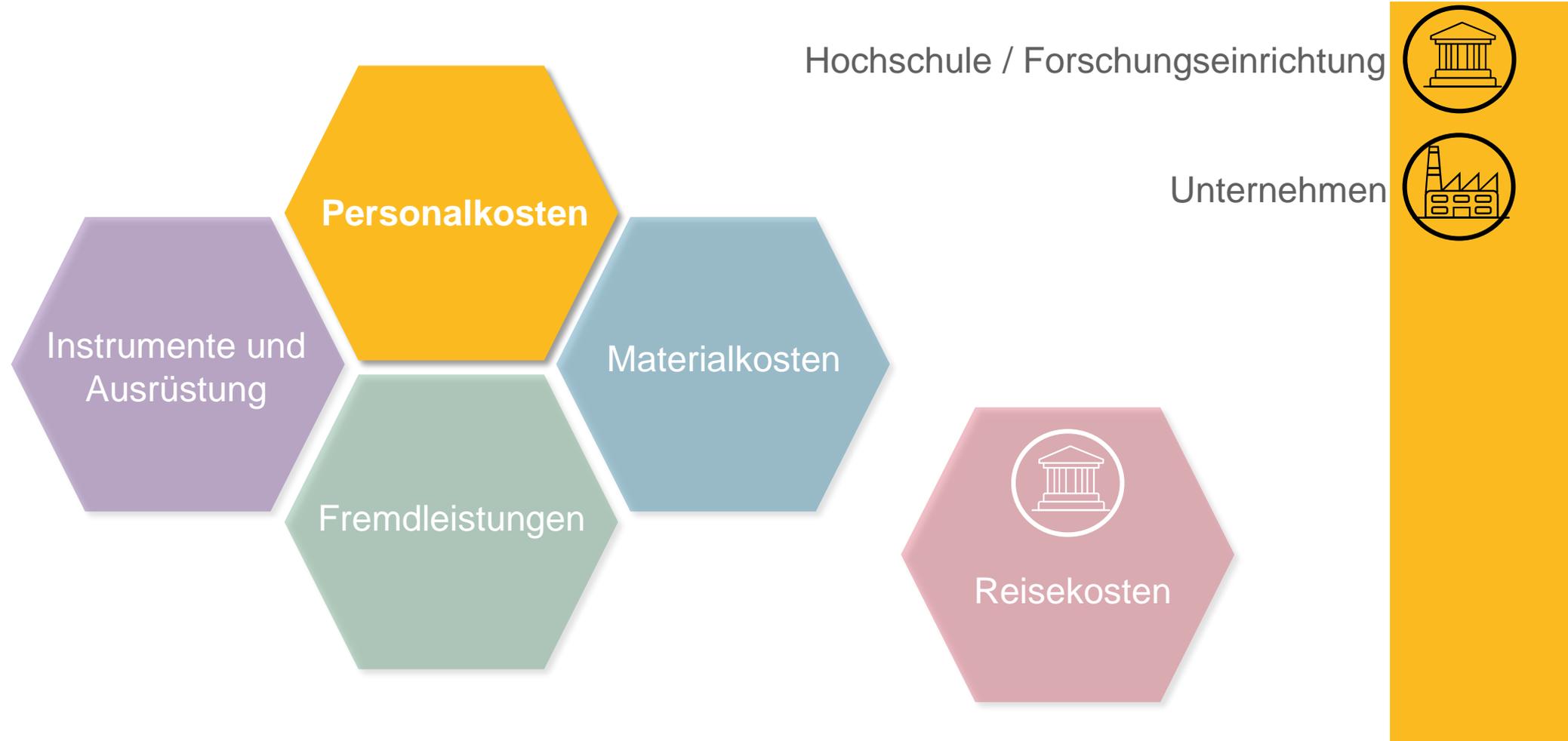
# Zuwendungsfähige Kosten

Gemäß Richtlinie des Bayerischen  
Verbundforschungsprogramms (Bay VFP)

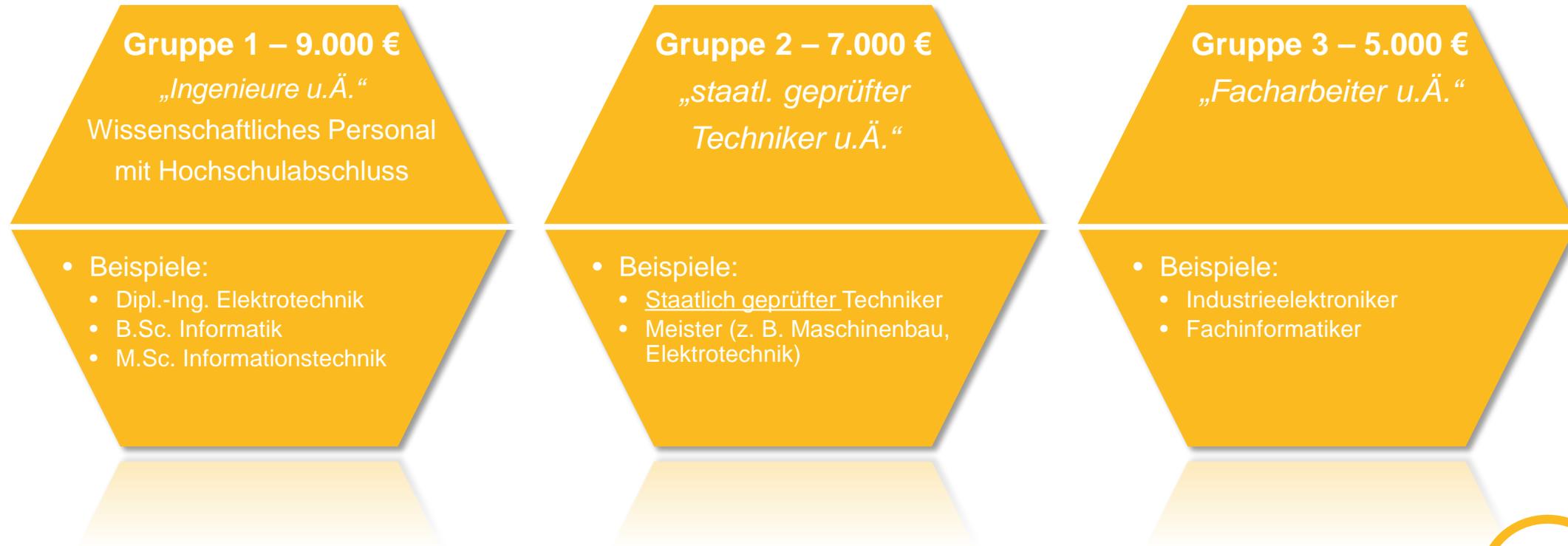
# Zuwendungsfähige Kosten



# Personalkosten.



# Die Personalpauschalen für Unternehmen werden in 3 Gruppen aufgeteilt.



Personalkosten

**Personalpauschale pro Personenmonat = 160 IST-Arbeitsstunden am Projekt.  
Personalpauschalen inkludieren Kosten für Reisen.**



# Nicht förderfähige Kosten sind bspw. administrative Tätigkeiten.



**festangestelltes** Personal des  
Zuwendungsempfängers

**IST-Stunden** der Entwicklungs- und  
Forschungsarbeit



**wissenschaftliche** Mitarbeiter

**IST-Kosten** (Arbeitgeberbrutto)



Personalkosten

Administrative Tätigkeiten

Rein administrativ-organisatorisches Projektmanagement

Erstellung von Mittelabrufen, Zwischenberichten, Verwendungsnachweis

Teilnahme an der heutigen Veranstaltung

# Die Mitarbeiterqualifikation ist stets anzugeben.



Im Vorfeld namentlich bekannte Projektmitarbeiter:



**Ausbildungsabschlusses** bzw. **akademischen Grad** sowie **Fachrichtung** vollständig eintragen. (siehe Qualifikationsnachweis „Anlagen zum Antrag“)

Im Vorfeld nicht namentlich bekannte Projektmitarbeiter:



Anlagen zum Antrag (AzA)

**Bestätigung in „Anlagen zum Antrag“!**

Mitarbeiter verfügt über einen der Eingruppierung entsprechenden fachlich relevanten Hochschulabschluss (Gruppe 1) oder Meister- bzw. staatlich anerkannten Techniker-Abschluss (Gruppe 2).



Folgende Angaben sind obligatorisch:

Entgeltgruppe und -stufe nach TV-L bzw. TVöD.

Nachvollziehbare Aufschlüsselung des Vorkalkulationssatzes pro Personenmonat (PM).  
(in separatem Schreiben einzureichen)



Personalkosten

Angaben zur Qualifikation sind im späteren Projektverlauf bei jedem Mittelabruf vollständig anzugeben.



# Werkstudenten werden ungleich HiWis bzw. SHK abgerechnet.



**Werkstudenten und Praktikanten**  
sind unter Fremdleistungen  
abzurechnen  
(sofern bewilligt)



Wissenschaftliche/studentische  
Hilfskräfte

- bei Hochschulen unter **Personalkosten**  
(Kennzeichnung mit „SHK“ oder „HiWi“)
- bei Forschungseinrichtungen  
unter **Fremdleistungen**  
abzurechnen  
(sofern bewilligt)



Personalkosten

# Materialkosten



Hochschule / Forschungseinrichtung



Unternehmen

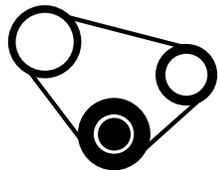


# Materialkosten kurz erklärt.



Anschaffungen, die **sich verbrauchen**

- z. B. Klein- und Verbrauchsmaterialien i. e. S. (Schrauben, Kabel, Klebstoffe usw.)
- Werkstoffkosten, Fertigungsmaterialkosten



Untrennbar mit dem Demonstrator verbaute Gegenstände, sofern der Demonstrator während des Vorhabens und nach Projektende

- nicht wirtschaftlich eingesetzt wird
- nicht verkauft wird
- nicht in den operativen Bereich (eines Unternehmens) übernommen wird



Materialkosten

# Nicht förderfähig sind bspw. Energiekosten.



**NETTO-Betrag** (exkl. MwSt.) +  
**Anschaffungsnebenkosten**

- Sonderfall Fertig Erzeugnisse (FE) -  
(FE aus eigener Produktion sind im  
Einzelfall mit dem Projektträger  
abzustimmen)



Hochschule:

**BRUTTO-Betrag** (inkl. MwSt.) +  
**Anschaffungsnebenkosten**

Forschungseinrichtungen mit Berechtigung  
des Vorsteuerabzugs:

Förderfähig ist ausschließlich der **NETTO-  
Betrag** (exkl. MwSt.) +  
**Anschaffungsnebenkosten**

Energiekosten

Betriebskosten (z. B. Maschinenstunden)

Sonstige kalkulatorische Kosten

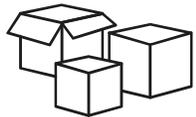


Materialkosten

# Skonti und Rabatte mindern die Kosten bzw. Ausgaben.

Zu beachten bei Mittelabrufen/Verwendungsnachweisen:

**Rabatte / Skonti** sind in Anspruch zu nehmen;  
wird kein Skonto in Anspruch genommen, sind trotzdem nur die Anschaffungskosten nach Skontoabzug abzurechnen



Versand- und Verpackungskosten als Anschaffungsnebenkosten **sind förderfähig** und dürfen mit angesetzt werden

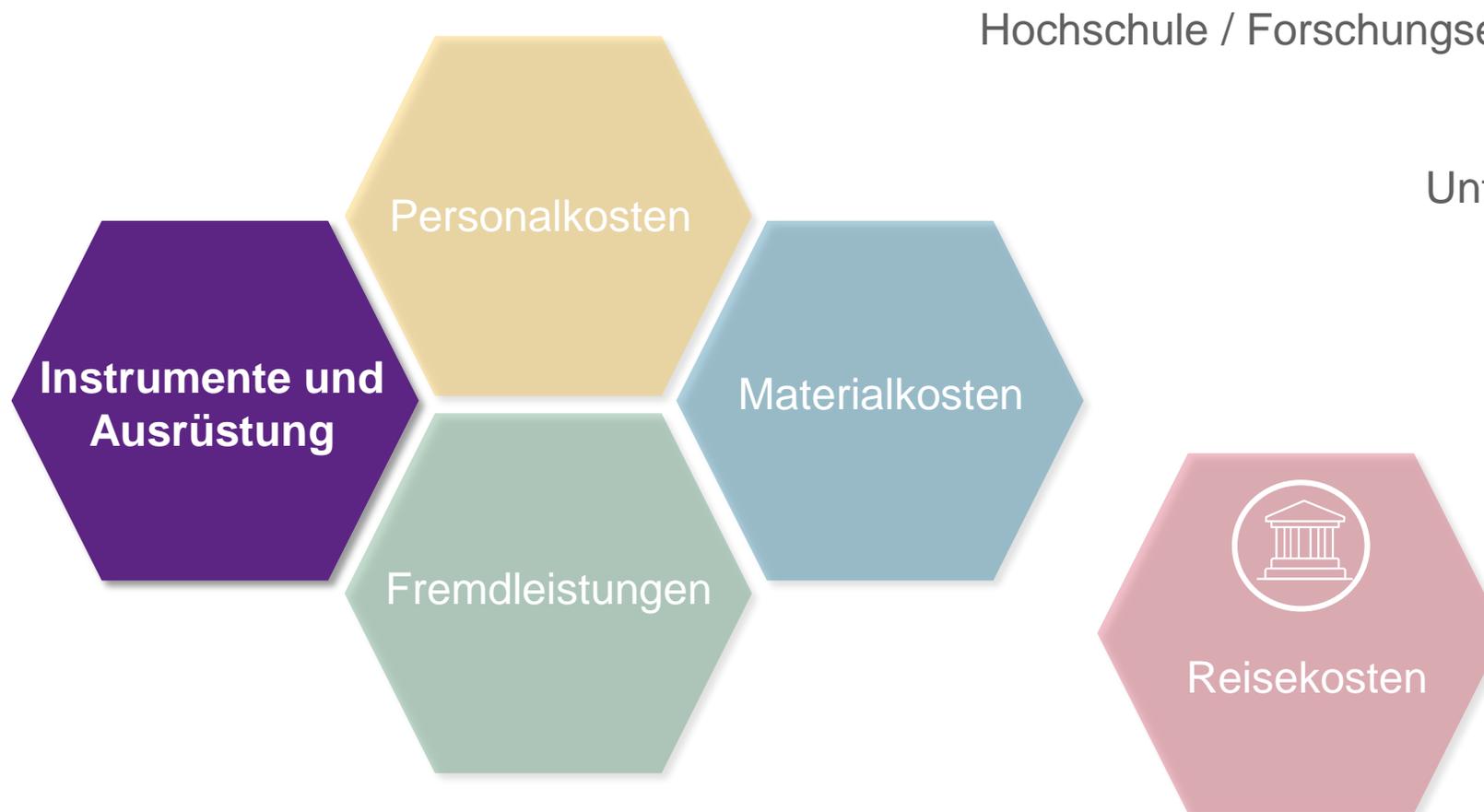
**Beispiele:**

- Transportkosten
- Frachtkosten
- Verpackungskosten



Materialkosten

# Kosten für Instrumente & Ausrüstung.



# Instrumente und Ausrüstung kurz erklärt.



Anschaffungen, die sich **nicht verbrauchen**

- z. B. Software bzw. Lizenzen
- Messgeräte, Laptops

**Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)** können in **voller Höhe** angesetzt und abgerechnet werden (§ 6 Abs. 2 Satz 1 EStG):



- Gegenstand ist beweglich
- **selbständig nutzbar** (Monitor ist kein GWG)
- Anschaffungswert  $\leq 800$  € netto



Instrumente &  
Ausrüstung

# Förderfähigkeit bei Forschungseinrichtungen mit Vorsteuerabzugsberechtigung.



## NETTO-Betrag (exkl. MwSt.) + Anschaffungsnebenkosten

Zuwendungsfähig ist der **Abschreibungsanteil** im  
**Projektzeitraum**

Abschreibungszeiträume gem. **AfA-Tabellen** bzw. die  
**intern im Unternehmen** gelten

**Zeit- und vorhabensanteilige Nutzungsdauer**  
bezogen auf den Abrechnungszeitraum (Mittelabruf)

### Beispiel:

Mittelabruf mit Abrechnungszeitraum von 6  
Monaten → 6 Monate können angesetzt  
werden.



Nicht vorsteuerabzugsberechtigt:

Hochschule / Forschungseinrichtung:

**BRUTTO-Betrag (inkl. MwSt.) +  
Anschaffungsnebenkosten**

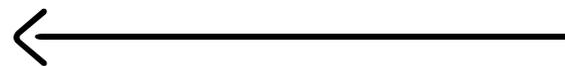
Vorsteuerabzugsberechtigt:

Forschungseinrichtungen:

Förderfähig ist ausschließlich der **NETTO-  
Betrag (exkl. MwSt.) +  
Anschaffungsnebenkosten**



Instrumente &  
Ausrüstung



# Skonti und Rabatte mindern die Kosten bzw. Ausgaben.

Zu beachten bei Mittelabrufen/Verwendungsnachweisen:

**Rabatte / Skonti** sind in Anspruch zu nehmen;  
wird kein Skonto in Anspruch genommen, sind trotzdem nur die Anschaffungskosten nach Skontoabzug abzurechnen



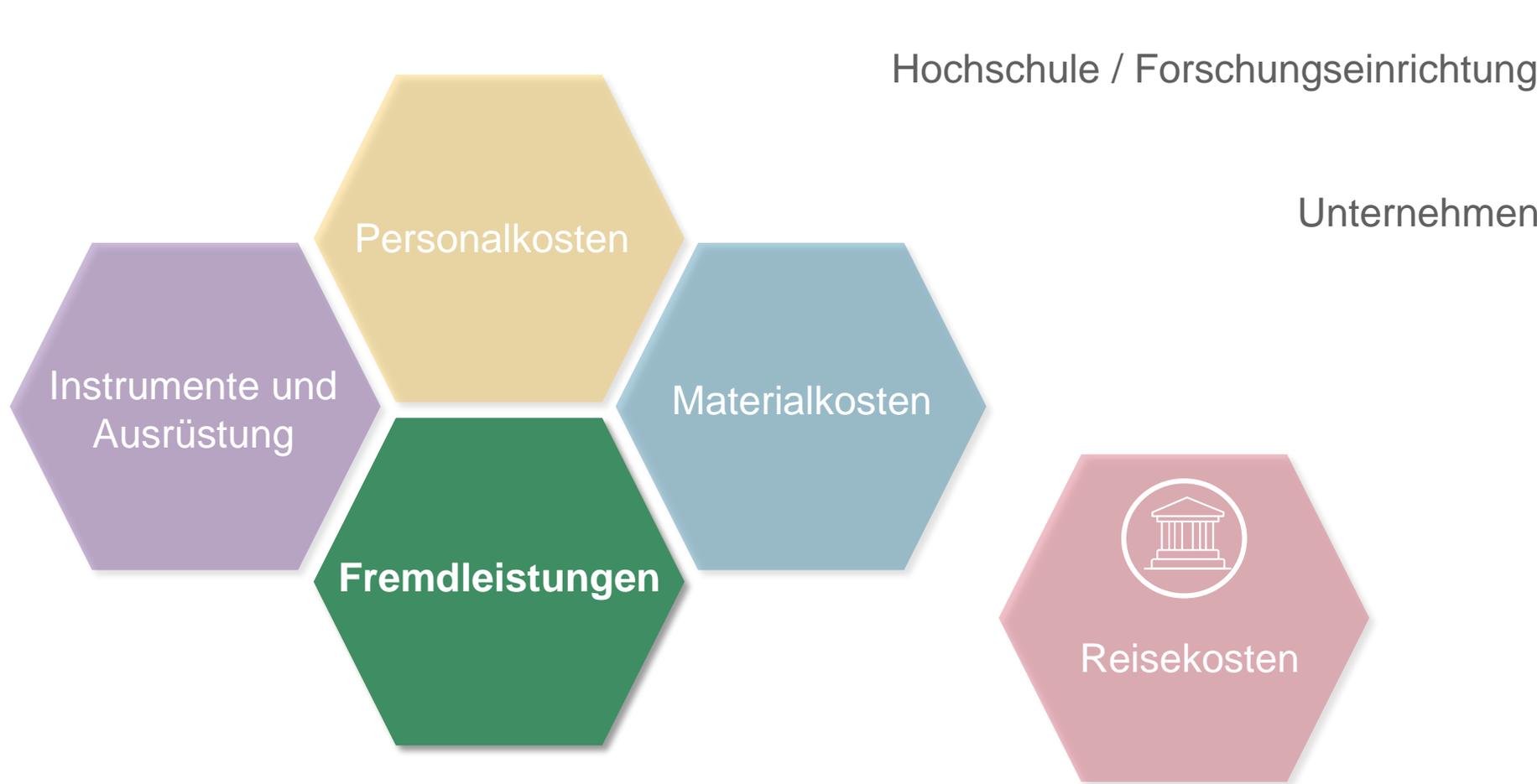
Versand- und Verpackungskosten als Anschaffungsnebenkosten **sind förderfähig** und dürfen mit angesetzt werden

**Beispiele:**

- Transportkosten
- Frachtkosten
- Verpackungskosten



# Fremdleistungen



# Fremdleistungen kurz erklärt.



Werden gefördert



Unterauftragsnehmer

Unteraufträge

Forschungs- und Entwicklungsarbeiten durch Dritte

Sonstige Dienstleistungen (in Abstimmung mit dem Projektträger)



Fremdleistung

# Förderfähigkeit Fremdleistungen: Werkstudenten & Praktikanten



Unterauftrag etc.

**NETTO-Betrag** (exkl. MwSt.)



**Sonderfall Unterbeauftragung eines  
verbundenen Unternehmens**

Die Personalkosten des unterbeauftragten Unternehmens sind wie beim Zuwendungsempfänger abzurechnen und nachzuweisen:

- Abrechnung nach **Personenmonat** und **Pauschale**
- **Eingruppierung** gemäß **Qualifikation**
- Erstellung einer **separaten** Personalkostenübersicht
- **Führung** von **Stundennachweisen**



**eigenhändige** Unterschrift oder **fortgeschrittene elektronische** Signatur



Werkstudenten & Praktikanten

**Arbeitgeber-Brutto** (inkl. Lohnnebenkosten, wie Sozialversicherung)

**Anteil der Projektbeteiligung** im Verhältnis zur vertraglich vereinbarten Soll-Arbeitszeit

Stundennachweis obligatorisch von Werkstudent & Vorgesetzten

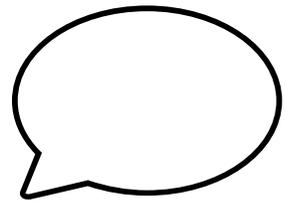


**eigenhändige** Unterschrift oder **fortgeschrittene elektronische** Signatur

**Beispiel:** Gehalt (800,00 €)  
Soll-Arbeitszeit (60 Std.) →  $800 \text{ €} / 60 \text{ Std.} * 40 \text{ Std.} =$   
Projektstunden (40 Std.) anteilige Projektbeteiligung



Fremdleistung



# Exkurs Fremdleistungen

Zitate aus dem Zuwendungsrecht

*Fachlich notwendige Teilaufgaben, die nicht von der Zuwendungsempfängerin selbst wahrgenommen werden können, sind nach wettbewerblichen Gesichtspunkten an fachkundige und leistungsfähige externe Anbieter zu vergeben. Kosten für Aufträge an ein mindestens zu 50 v. H. mit der Zuwendungsempfängerin gesellschaftsrechtlich verbundenes Unternehmen können nur dann als zuwendungsfähig abgerechnet werden, wenn die fachlich notwendigen Teilaufgaben nachweislich nicht von der Zuwendungsempfängerin selbst oder von externen Anbietern wahrgenommen werden können.*



Zuwendungsbescheid Auflage 3.12

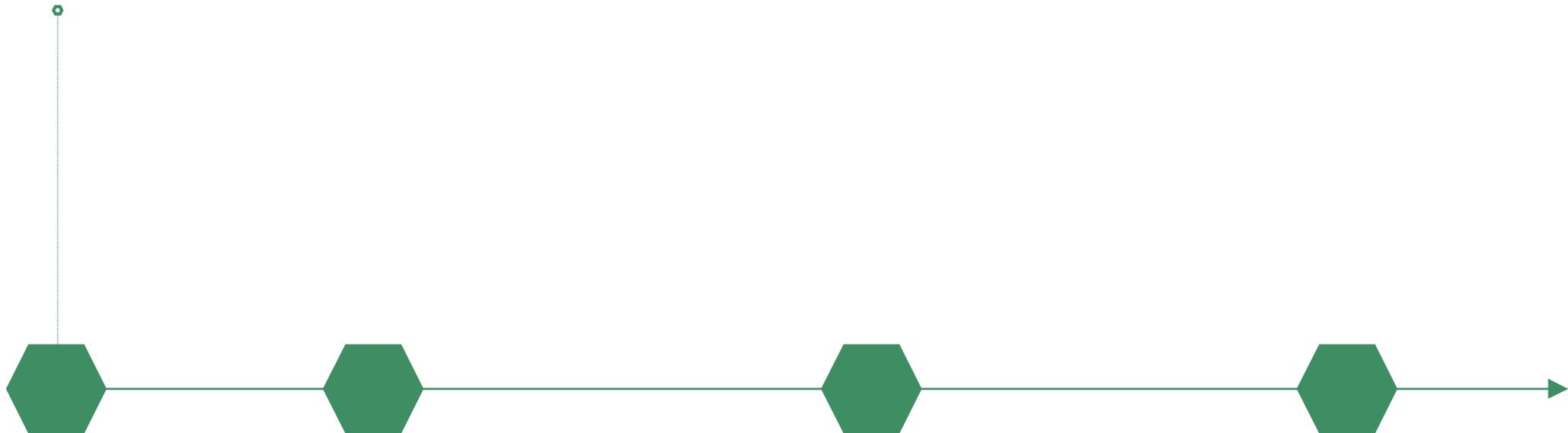


Fremdleistung

# Vorgehen bei der Vergabe von Teilaufgaben zur Erfüllung des Zweckes.

## Vergabe von Teilaufgaben an Dritte

(zur Erfüllung des Zweckes)



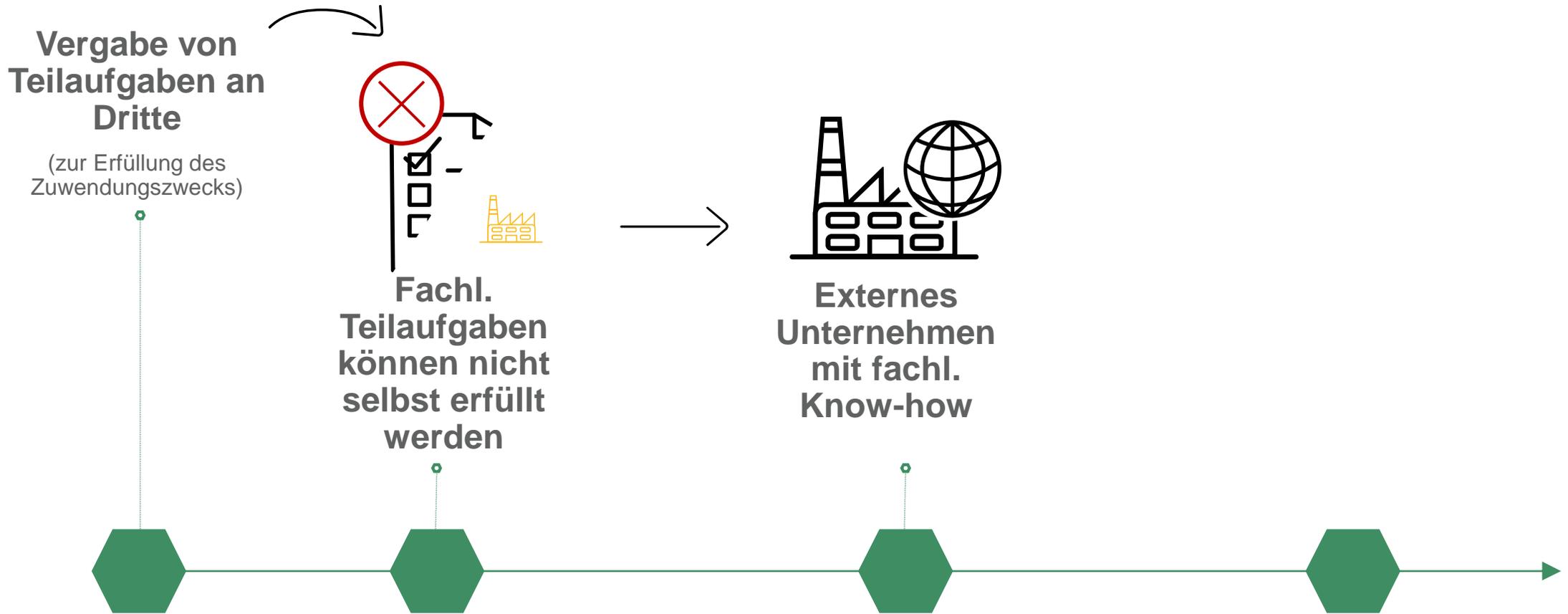
Fremdleistung

# Teilaufgaben können nicht selbst erfüllt werden...



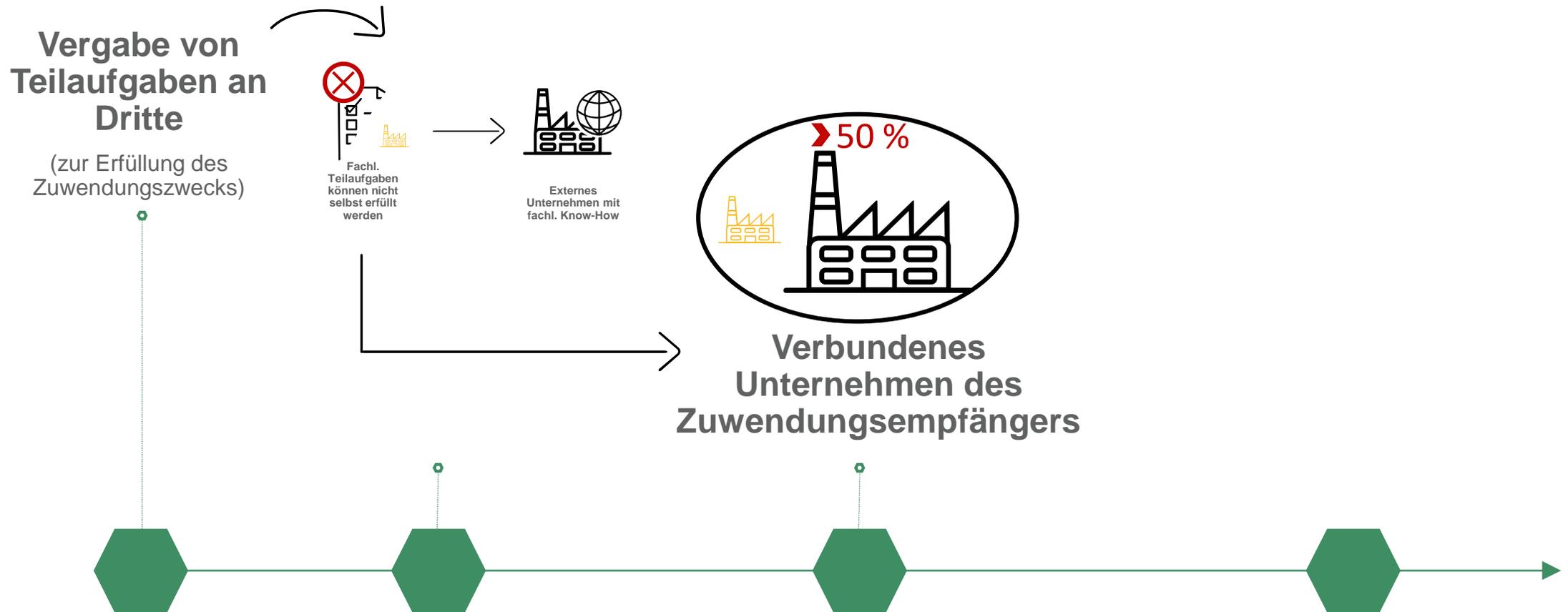
Fremdleistung

# ...Vergabe an fachkundige leistungsfähige externe Anbieter.



Fremdleistung

# ...Oder: Vergabe an Verbundenes Unternehmen mit einem Anteil von mind. 50 %...



# ...Voraussetzungen müssen erfüllt sein.

## Vergabe von Teilaufgaben an Dritte

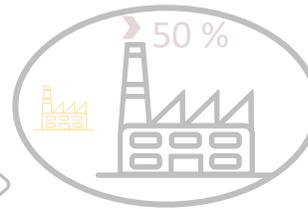
(zur Erfüllung des  
Zweckes)



Fachl.  
Teilaufgaben  
können nicht  
selbst erfüllt  
werden

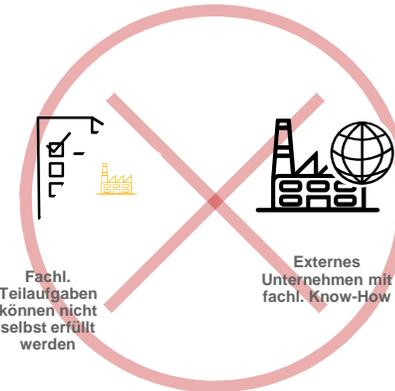


Externes  
Unternehmen mit  
fachl. Know-How



Verbundenes Unternehmen des  
Zuwendungsempfängers

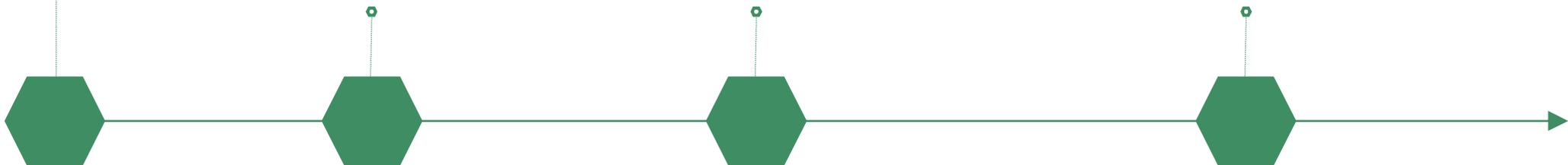
## Voraussetzung für Zuwendungsfähigkeit...



Fachl.  
Teilaufgaben  
können nicht  
selbst erfüllt  
werden

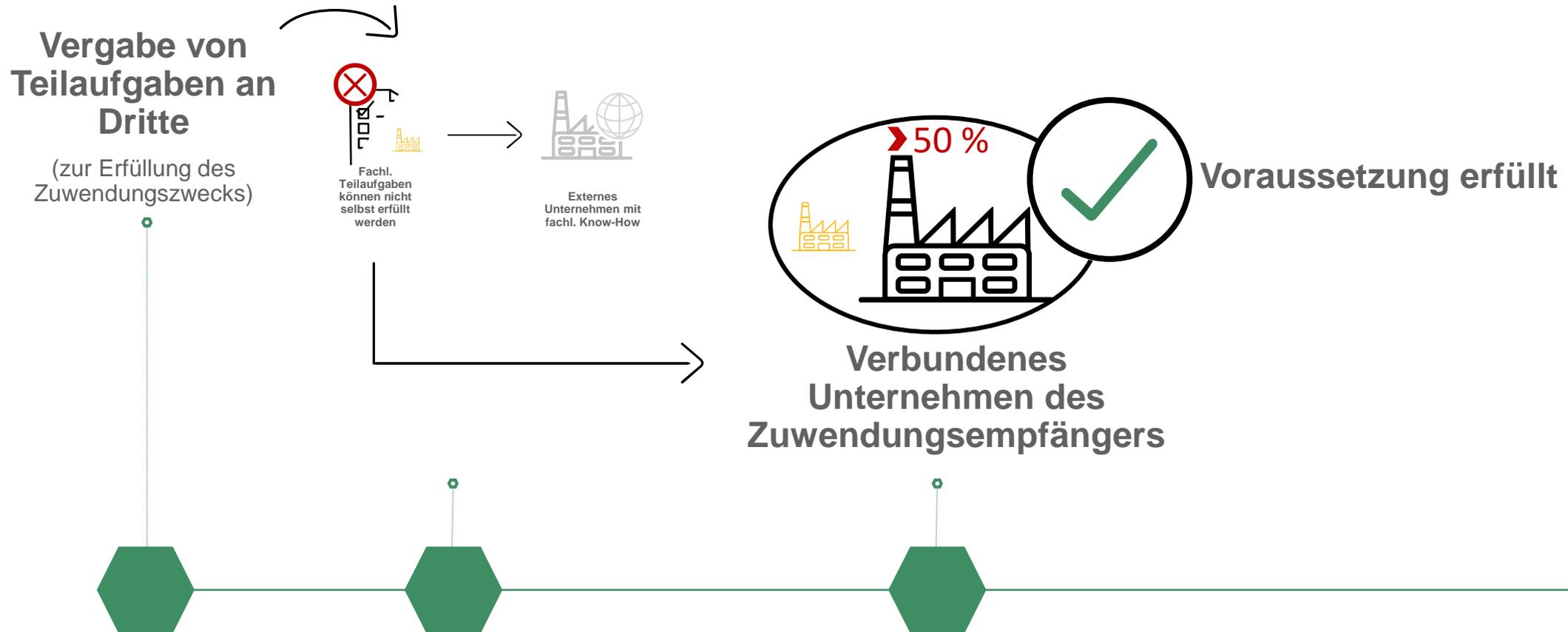
Externes  
Unternehmen mit  
fachl. Know-How

...die Teilaufgabe kann nachweislich  
nicht selbst bzw. von externem  
Anbieter erfüllt werden.

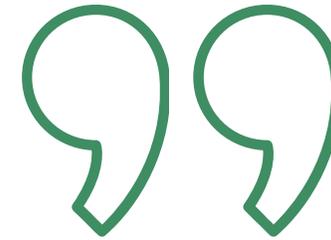


Fremdleistung

# Die Teilaufgabe darf an verbundenes Unternehmen vergeben werden.



*Überschreitet der genehmigte Fördersatz 35%, sind vor der Vergabe von Aufträgen zur Erfüllung des Zweckes mit einem Auftragswert von über 25.000 € mehr als zwei Vergleichsangebote einzuholen und zu dokumentieren. Zur Angebotsabgabe sollen auch kleine und mittlere Unternehmen aufgefordert werden. Weitergehende Bestimmungen, die den Leistungsempfänger zur Anwendung von Vergabevorschriften verpflichten (z.B. die §§ 98 ff GWB in Verbindung mit der Vergabeverordnung und der VOB/A bzw. VOL/A), bleiben unberührt.*



Zuwendungsbescheid Auflage 3.11

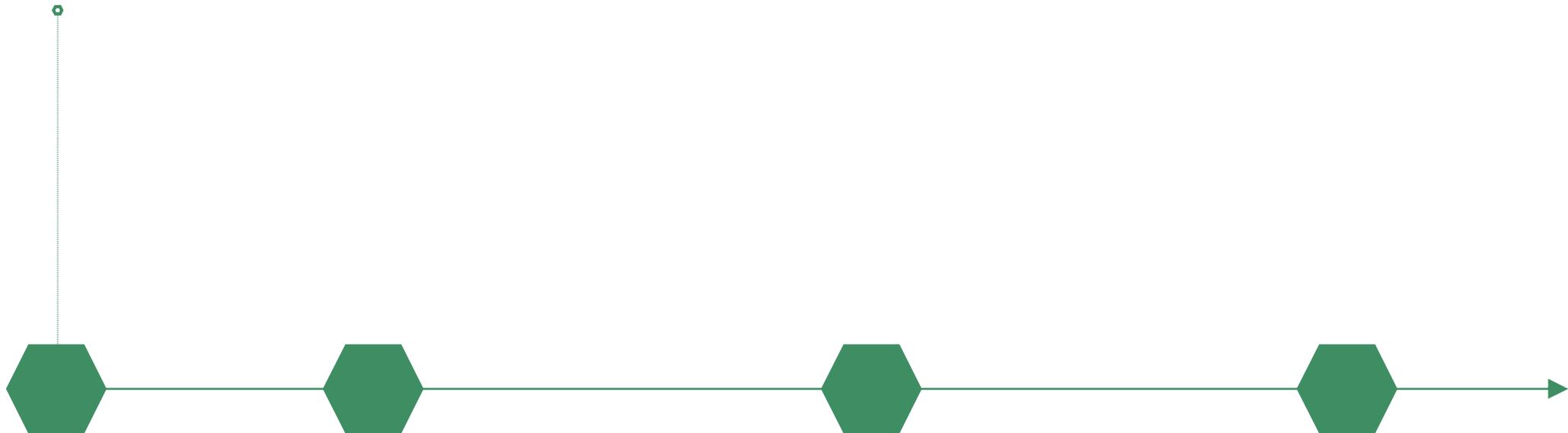


Fremdleistung

# Vorgehen bei der Vergabe von Aufträgen bzgl. einzuholender Angebote.

## Vergabe von Aufträgen an Dritte

(zur Erfüllung des  
Zweckes)



Fremdleistung

# Die Förderquote ist größer als 35%...

Vergabe von  
Aufträgen an  
Dritte

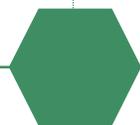
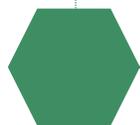
(zur Erfüllung des  
Zweckes)



35 %



Förderquote  
(FQ) liegt über  
35 %



Fremdleistung

# ...zusätzlich ist der Auftragswert größer als 25 T€...

Vergabe von Aufträgen an Dritte

(zur Erfüllung des  
Zweckes)



35 %



Förderquote  
(FQ) liegt über  
35 %



25 T€

Auftragswert  
größer als  
25.000 €



Fremdleistung

# ...zusätzlich ist der Auftragswert größer als 25 T€...

Vergabe von Aufträgen an Dritte

(zur Erfüllung des  
Zweckes)



35 %



Förderquote  
(FQ) liegt über  
35 %



25 T€

Auftragswert  
größer als  
25.000 €

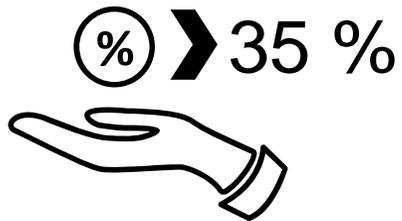


Fremdleistung

# ...müssen vor Anschaffung mind. 3 Angebote eingeholt werden.

Vergabe von Aufträgen an Dritte

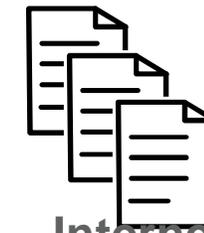
(zur Erfüllung des  
Zweckes)



Förderquote (FQ) liegt über 35 %



Auftragswert größer als 25.000 €



Interne Dokumentation von mind. 3 Angeboten vor Anschaffung



Fremdleistung

# Info Hochschulen/Forschungseinrichtungen



Nicht vorsteuerabzugsberechtigt:

Hochschule / Forschungseinrichtung

**BRUTTO-Betrag** (inkl. MwSt.)



Vorsteuerabzugsberechtigt

Forschungseinrichtungen:

Förderfähig ist ausschließlich der

**NETTO-Betrag** (exkl. MwSt.)

## Sonderfall Forschungseinrichtungen

Umgang mit wissenschaftlichen/studentischen Hilfskräften:

**WANN?**

Förderfähig, wenn bewilligt

**WIE?**

eigenhändig originale Unterschrift oder fortgeschritten elektronische Signatur  
der Stundennachweise sowie Gehaltsnachweis/Lohnjournal

Abrechnungsmodalität je nach Art der Forschungseinrichtungen



Fremdleistung

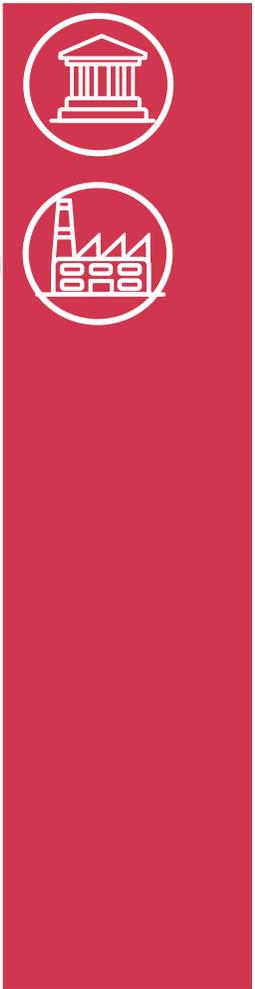
# Reisekosten



Hochschule / Forschungseinrichtung



Unternehmen



# Vorsteuerabzugsberechtigt vs. nicht vorsteuerabzugsberechtigt



Nicht vorsteuerabzugsberechtigt

Hochschule / Forschungseinrichtung:

**BRUTTO-Betrag** (inkl. MwSt.)



Vorsteuerabzugsberechtigt

Forschungseinrichtung:

**NETTO-Betrag** (exkl. MwSt.)



Reisekosten

# Förderfähig vs. Nicht förderfähig

- **Interne Projekttreffen**
- **Externe Veranstaltungen** (Fachkonferenzen etc.)
  - Wenn **Fokus** auf **Informationsgewinnung** für **F&E-Arbeiten** im Projekt.
  - Max. 2.000 € pro Personenjahr

- Fahrten mit Bahn & ÖPNV
- **Kilometergeld für Privat-PKW**
- **Gebühr für Miet-PKW**
- Treibstoffkosten
- Tagesgeld und ggf. Übernachtungskosten
- Konferenzgebühren

## Reisezweck

- Schulungsmaßnahmen / Weiterbildungen (auch Inhouse)
- Reine Verbreitung d. Ergebnisse (Öffentlichkeitsarbeit) ist **nicht Teil von F&E-Arbeiten.**
- **Konferenzteilnahmen zum Ende des Projekts** werden von uns kritisch betrachtet.

## Kostenpositionen

- Nutzung von **Dienst-PKW** (inkl. Treibstoffkosten)  
(Abgedeckt über Grundfinanzierung)
- Bahn-Card

Der **Projektbezug** der Dienstreise muss **plausibel** und **nachvollziehbar** sein.



Reisekosten

# Nicht zuwendungsfähige Kosten lt. Förderlinie Digitalisierung.

Zu Beachten

**Reisekosten bei Unternehmen** (mit Personalkostenpauschale abgegolten)

**Grundausstattung** (Arbeitsplatzausstattung)

Gegenstände/Geräte, die bereits über die Grundfinanzierung finanziert sind (z. B. bei Hochschulen)

**Raummieten**

Literatur

Schulungen / Weiterbildungen

**Gemeinkosten jeglicher Art (Verwaltungs-, Materialgemeinkosten usw.)**

**Öffentlichkeitsarbeit**

Kosten, die bereits über andere Projekte/Fördermaßnahmen finanziert sind (unzulässige Doppelförderung)

**Bewirtungskosten**



Grundsätzlich

# Beihilfeschädliche Handlungen vor Projektbeginn.

Handlungen vor  
Projektbeginn

Auslösen von **Bestellungen** jeglicher Art

Ausführen von **Arbeiten**, die **Bestandteil** des **Projekts** sind

**Vergabe** von **Aufträgen**

Nur **Kosten abrechnen**, die im **Durchführungszeitraum** entstanden sind

!

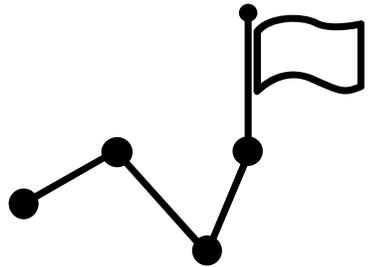


Grundsätzlich

# Agenda

1	Unternehmen & Team	3
2	Status Quo & Meilensteine	12
3	Antragstellung & Förderquoten Berechnung	28
4	Signatur & Einreichung	76
5	Zuwendungsfähige Kosten	83
6	<b>Projekttablauf</b>	<b>122</b>





# Projektablauf

aus kaufmännischer / administrativer Sicht

# Der Zuwendungsbescheid enthält diverse Hinweise.



Informationspflichten



Kooperationsvertrag ist mit erstem Mittelabruf einzureichen



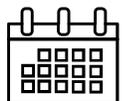
Einladung zu Statustreffen



Übertragung von Restmitteln aus Vorjahr – Relevanz des Mittelabrufs am 15. September (siehe Terminblatt)



Verwertungsplan

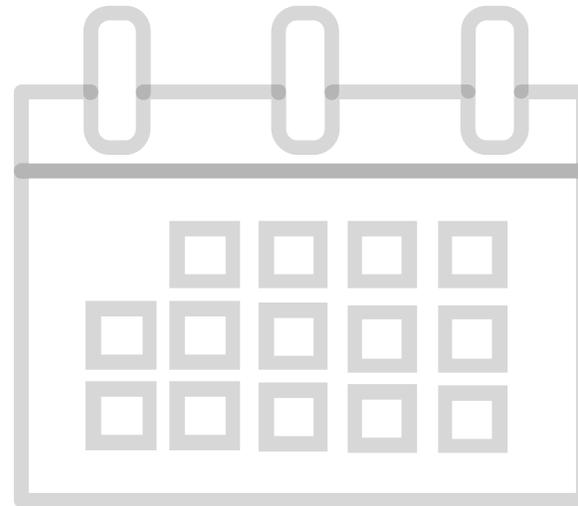


Terminblatt mit allen relevanten Deadlines



Fragen?  
SCAN ME

# Wichtige Termine innerhalb der Projektlaufzeit.



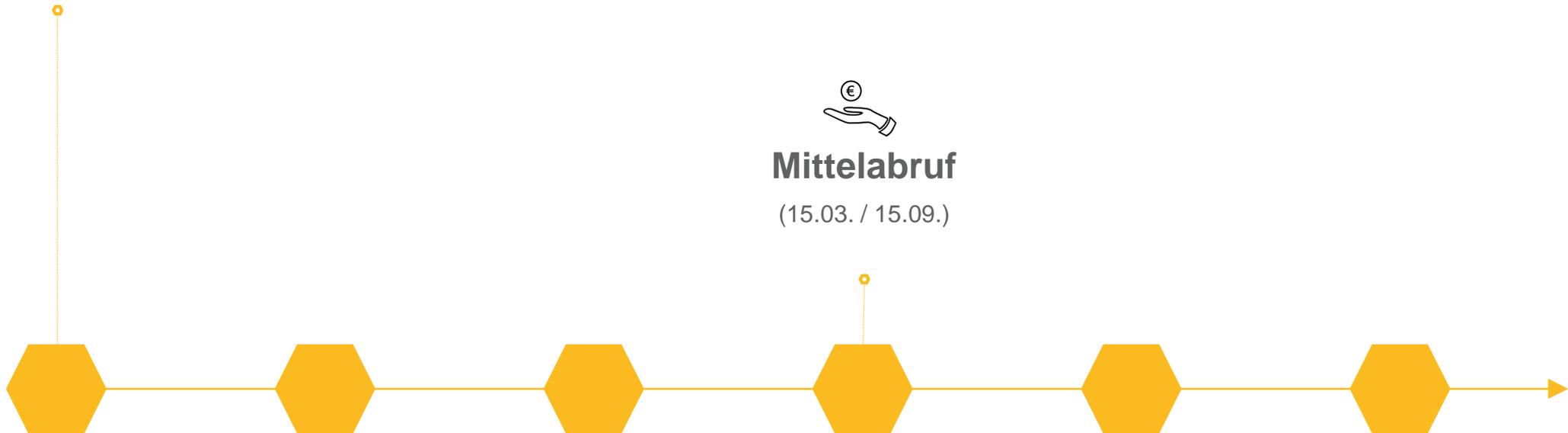
Fragen?  
SCAN ME

# Zwei Mittelabrufe pro Jahr.



**Mittelabruf**

(15.03. / 15.09.)



Fragen?  
SCAN ME

# Alle 6 Monate Einladung zu Statustreffen.

Mittelabruf

(15.03. / 15.09.)

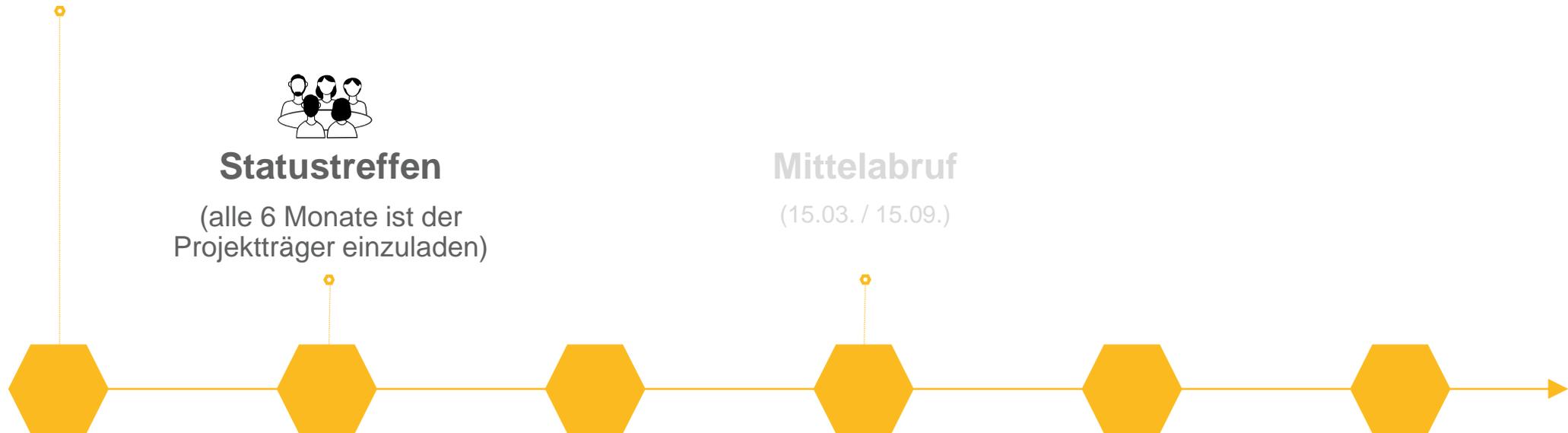


**Statustreffen**

(alle 6 Monate ist der  
Projekträger einzuladen)

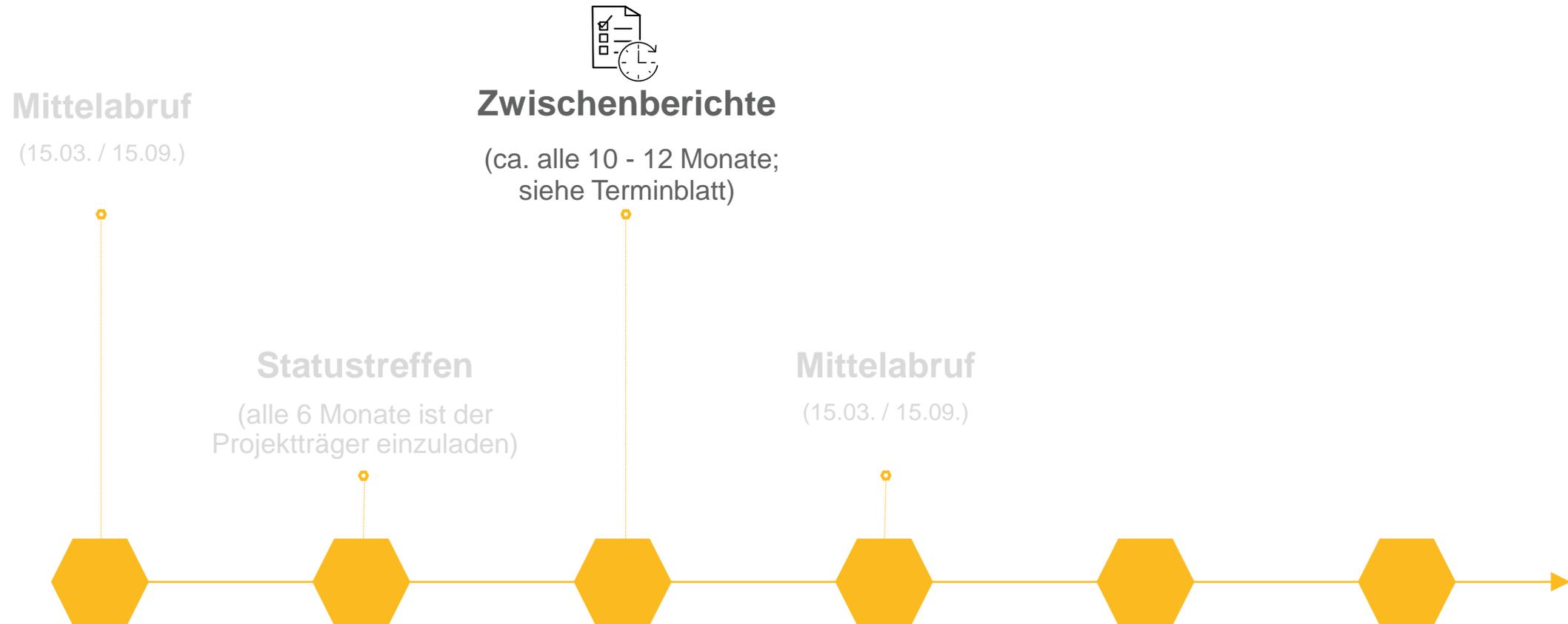
Mittelabruf

(15.03. / 15.09.)



Fragen?  
SCAN ME

# Jedes Jahr ein Zwischenbericht.



Fragen?  
SCAN ME

# Der Verwendungsnachweis ist drei Monate nach Projektende fällig.



**Mittelabruf**

(15.03. / 15.09.)

**Zwischenberichte**

(ca. alle 10 - 12 Monate;  
siehe Terminblatt)

**Verwendungsnachweis**

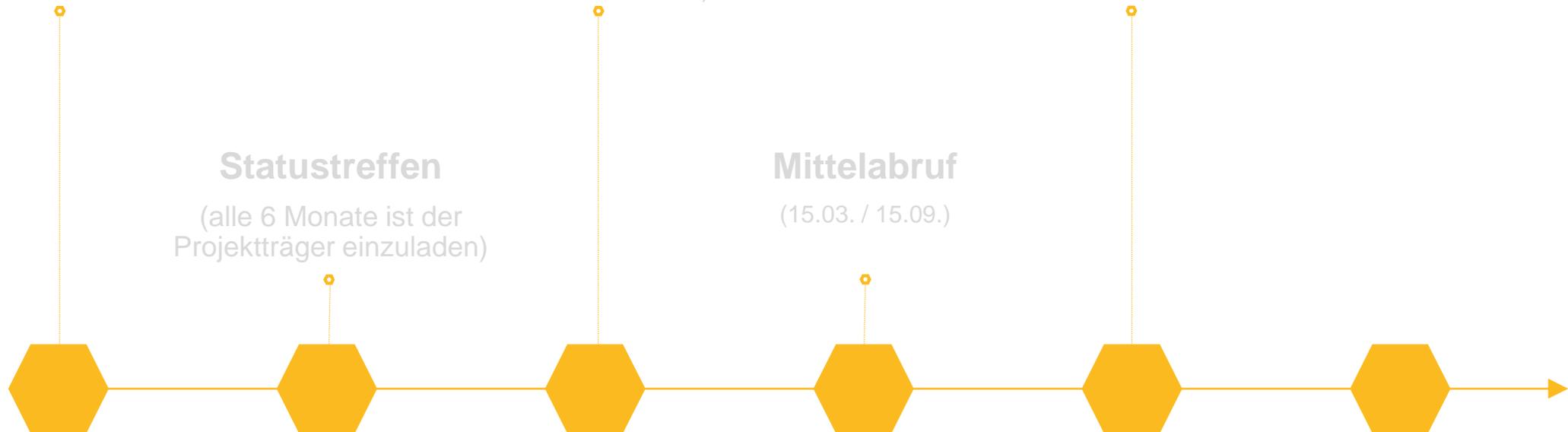
(3 Monate nach Projektende)

**Statustreffen**

(alle 6 Monate ist der  
Projektträger einzuladen)

**Mittelabruf**

(15.03. / 15.09.)



Fragen?  
SCAN ME

# Der Verwertungsbericht ist drei Jahre nach Projektende fällig.

## Mittelabruf

(15.03. / 15.09.)

## Zwischenberichte

(ca. alle 10 - 12 Monate;  
siehe Terminblatt)

## Verwendungsnachweis

(3 Monate nach Projektende)

## Statustreffen

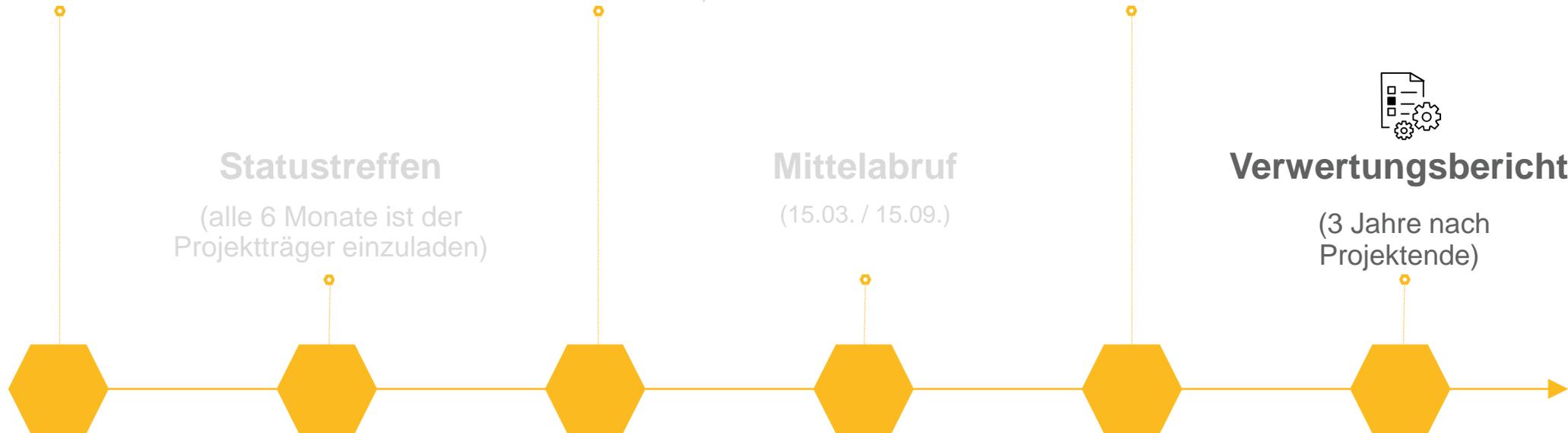
(alle 6 Monate ist der  
Projektträger einzuladen)

## Mittelabruf

(15.03. / 15.09.)

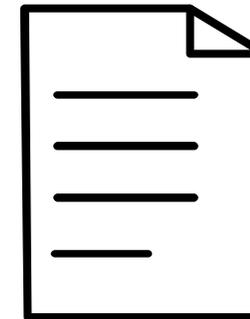
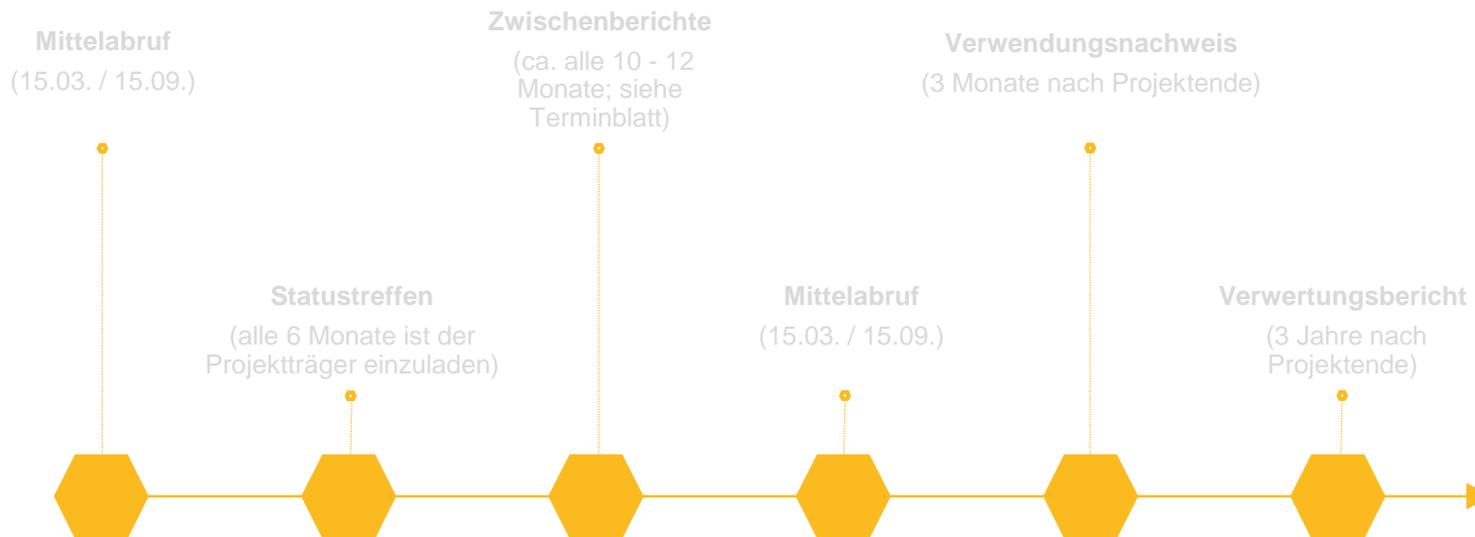
## Verwertungsbericht

(3 Jahre nach  
Projektende)



Fragen?  
SCAN ME

# Die Termine finden Sie im Zuwendungsbescheid.



**Zuwendungs-  
bescheid**  
(letzte Seite)



Fragen?  
SCAN ME

# So erreichen Sie uns.



München

## VDI/VDE Innovation + Technik GmbH

Heimeranstr. 37

80339 München

Telefon: +49 (0) 89 5108963-0

Telefax: +49 (0) 89 5108963-019

## Ihr persönlicher Kontakt



### Philipp Küppers

Administrative Projektleitung



Homepage [IUK](#) & [ELSYS](#) Bayern

